



Kultur-Ticker

Nachrichten aus der und für die Bergisch Gladbacher Kultur

Ausgabe 6/2011

01. Sept.

Sehr geehrte Damen und Herren,
herzlich willkommen zur September-Ausgabe unserer Kulturnachrichten.

AUS DEN STÄDTISCHEN KULTUREINRICHTUNGEN

Bergisch Gladbach feiert - Kultur- und Stadtfest 2011 mit dem 16. Bergisch Gladbacher StadtLauf

Vom 09. bis zum 11. September verwandelt sich die Stadtmitte rund um den Konrad-Adenauer-Platz wieder zur Festmeile. Neben bewährten Attraktionen wie dem 16. Bergisch Gladbacher StadtLauf, der Vereinsbörse und dem randvollen Bühnenprogramm trägt 2011 besonders die Kultur zum Gelingen bei. Eine Ausstellungseröffnung in der Villa Zanders, Innenstadtführungen mit Emil Odenthal und eine Führung hinter die Kulissen im Bergischen Löwen, Malaktionen auf dem Konrad-Adenauer-Platz, Musikinstrumentenbauen, Papierschöpfen und die Kinderrallye sowie eine rege Beteiligung der städtischen Kultureinrichtungen setzen in diesem Jahr besondere Akzente. [Mehr zum Kultur- und Stadtfest.](#)

Trommeln auch ohne Schlagzeug

Viele Kinder möchten trommeln und stellen sich vor, laut spielend vor einem großen Schlagzeug zu sitzen. Aber auch ohne Schlagzeug macht Trommeln in der Gruppe an Standtrommeln (afrikanische Djembe oder südamerikanische Conga) großen Spaß, fördert Konzentration und Motorik, und erfüllt den Wunsch der Kinder, auch mal laut zu sein. Montagnachmittag ab 16.00 Uhr bietet die Städtische Max-Bruch Musikschule am Langemarckweg in Bergisch Gladbach allen Kindern ab 6 Jahren Trommel-Kurse an. Vorkenntnisse und eigene Instrumente sind nicht nötig. Anmeldung unter 02202 / 250 37-0 oder im Internet unter .

Gesangsmatinee in der Musikschule

Am Sonntag, dem 25. September, laden die Gesangsschülerinnen und -Schüler der [Städtischen Max-Bruch-Musikschule](#) zu einem abwechslungsreichen Konzert mit Beiträgen aus Pop, Jazz, Musical und Klassik ein.

Das Konzert beginnt um 11:00 Uhr im Kammermusiksaal der Musikschule im Langemarckweg 14. Der Eintritt ist frei, Spenden für den Förderverein sind willkommen.

Jetzt zum Instrumentalunterricht anmelden!

Im Oktober beginnt in der [Städtischen Max-Bruch-Musikschule](#) ein neues Schulhalbjahr. Wenn Sie mit dem Gedanken spielen ein Instrument wie Klarinette, Posaune, Harfe, etc. erlernen zu wollen, ist jetzt der richtige Moment Kontakt zur Musikschule aufzunehmen um freiwerdende Plätze zu übernehmen. Das Angebot umfasst den Unterricht in Gruppen oder als Einzelstunde, sowie als Kurse in Liedbegleitung für Gitarre oder Klavier. Information unter Tel.: 02202-250 37 10.

Les Fleur Revival Party

Samstag, den 17. September 2011, 20:00 Uhr im [Bergischen Löwen](#)

Zum 8. Mal treffen sich Freunde, Gäste, Angestellte und Gleichgesinnte zur Party der ehemaligen Kult-Disco Les Fleurs in Bergisch Gladbach. Für das gewisse Etwas sorgen nicht nur die besten Hits der letzten 30 Jahre und kühle Longdrinks, sondern natürlich auch das gehobene Ambiente des Bergischen Löwen. Wenn diese unschlagbare Kombination keine gute Laune macht...

Fatih Cevikkollu - FATIH unser! - Erlösung leicht gemacht

LöwenLachKultur 2011 präsentiert von der Kreissparkasse Köln

Dienstag, den 27. September 2011, 20:00 Uhr im [Bergischen Löwen](#)

Was, wenn man plötzlich und unerwartet aus dem Leben gerissen wird und im letzten aller Wartezimmer landet? Was, wenn man sich erst nicht erklären kann, was da passiert ist und dann glaubt, dass das ganz bestimmt ein Irrtum war? Was, wenn man den lieben Gott davon überzeugen muss, seine Pläne zu ändern?

Men In Blues - Richard Bargel & Klaus "Major" Heuser

Donnerstag, den 29.09.2011, 20:00 Uhr im Spiegelsaal des [Bergischen Löwen](#)

Das Repertoire umfasst viele Eigenkompositionen Bargels, für die er schon zweimal mit dem, "Preis der deutschen Schallplattenkritik" ausgezeichnet wurde, sowie ausgesuchte Blues-Traditionals.

Wunderschöne Slow Blues wechseln sich ab mit schnellen, rhythmusbetonten Großstadtblues, gefühlvolle Balladen werden in reizvollen Kontrast zu von Dobro und Slide-Gitarre begleiteten Mississippi Blues Songs gestellt. Ein leichter Hauch Country Musik schwingt mit, ebenso Elemente von Gospel, Soul und American Folk Song. Klaus "Major" Heuser hat viele legendäre BAP-Kompositionen geschaffen. Er weiß, wie man einen Song arrangiert und instrumental optimal zur Geltung bringt. Diese Fähigkeiten und sein feines Gespür als begleitender Gitarrist bändigen nicht etwa Bargels urgewaltigen Blues, sondern fügen ihm eine weitere, faszinierende musikalische Dimension hinzu.

Kultkino "Der kleine Nick"

Samstag, 10. September 2011, Einlass 18.00 Uhr, Filmbeginn 19:30 Uhr im Bergischen Löwen

In der Reihe Kultkino Rhein-Berg zeigen Franz, der [Bergische Löwe](#) und die Brunotte Filmtheater GmbH im Rahmen des Kultur- und Stadtfestes den Film "Der kleine Nick", mit französischen Rahmenprogramm. Der kleine Nick führt ein friedliches Leben, er hat Eltern, die ihn lieben, eine Clique

von fabelhaften Freunden - und er hat überhaupt kein Bedürfnis, daran irgendetwas zu ändern. Doch eines Tages belauscht Nick ein Gespräch seiner Eltern und denkt fortan, seine Mutter sei schwanger. Er gerät in Panik und fürchtet das Schlimmste: einen kleinen Bruder! Nicks Eltern werden keine Zeit mehr für ihn haben, vielleicht werden sie ihn sogar aussetzen - im Wald, wie den Däumling im Märchen. Ein Film für die ganze Familie. Vor dem Filmstart verkaufen die Schüler des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums Cidre und Crêpes und es gibt Informationen zum bilingualen Französisch-Zweig des DBG. Als Talkgäste werden zwei Französisch-Lehrerinnen des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums mit Doro Dietsch über das Thema bilingualer Unterricht am DBG sprechen.

KNÜLLER FALTER REISSER 3 - 25 Jahre Sammlung "Kunst aus Papier"

Ausstellungseröffnung 11. September 2011, 11:30 Uhr in der [Städtischen Galerie Villa Zanders](#)
Noch einmal wird die umfangreiche Sammlung "Kunst aus Papier" neu arrangiert und eine Auswahl künstlerischer Positionen aus der Zeit der sechziger Jahre bis heute gezeigt. Die Exponate werden in einem neuen Kontext ausgestellt, in dessen Mittelpunkt die sehr unterschiedlichen Ansätze von Elisabeth Jansen und Fanny Schoening stehen. [Mehr...](#)

Semesterstart der Volkshochschule

In der [VHS](#) startet das Semester im September mit einer Reihe von Highlights rund um die Themenbereiche Politik, Gesellschaft, Umwelt und Kunstgeschichte... Den Anfang macht am 19.09.11 um 19:30 Uhr die Ausstellungseröffnung und der Festvortrag "50 Jahre Amnesty International" unter der Schirmherrschaft des Bürgermeisters Lutz Urbach. Als Festredner konnte der engagierte Jurist Prof. Dr. Wolfgang Piepenstock gewonnen werden. Frau Prof. Rosenberg erzählt am 21.09.11 um 19 Uhr die Geschichte aus Sicht von Emilie Schindler, der Ehefrau von Oskar Schindler, die nach dem Krieg, jahrzehntelang fast völlig vergessen und verarmt, in Argentinien lebte. [Mehr zum Herbstprogramm...](#)

Konzert zum Semesterbeginn der VHS

Sonntag, den 18. September 2011, 17:00 Uhr im Ratssaal, Rathaus Bensberg
Im Rahmen der Bensberger Konzerte präsentieren die [VHS](#) und der Förderverein der VHS zu Beginn des Herbstsemesters wieder ein Klavierkonzert mit dem russischen Pianisten Roman Salyutov. Der virtuose Musiker bietet ein beeindruckendes Programm mit Werken von D. Scarlatti, L. van Beethoven, F. Schubert, J. Brahms, E. Grieg, C. Debussy, A. Skrjabin, R. Wagner und H. Berlioz. Ein musikalischer Hochgenuss für Liebhaber der klassischen Musik! Karten erhalten Sie an der Abendkasse und im Vorverkauf (VHS und Filialen der Bensberger Bank). [Mehr...](#)

Bildungs-Messe "kennenlernen - ausprobieren - vernetzen" vom 02. Juli 2011

Die Bildungs-Messe am 02. Juli 2011, eine Veranstaltung im Rahmen der Bergisch Gladbacher Bildungslandschaft, fand großes Interesse unter den Bildungsfachleuten und den Vertretern der Kommunalpolitik. Die Dokumentation und ein Video über die Veranstaltung findet man unter der Internet-Adresse www.bergischgladbach.de/bildungslandschaft.aspx

"Tag der Strunde" am 25. September 2011 - als Projekttag von Regionale 2010 "Projekt RegioGrün"

Beim zweiten "Tag der Strunde" bieten die Städte Bergisch Gladbach und Köln, Institutionen, Vereine und Privatpersonen Geschichte und Geschichten, Vergangenes und Zukünftiges rund um das Thema "Strunde". Viele Sehenswürdigkeiten zwischen Quelle und Mündung der Strunde rücken so in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit. Wie sich Bergisch Gladbach entwickelt hat, kann man an verschiedenen Orten auf dem Weg entlang der Strunde erkennen: in Herrenstrunden, im Industriemuseum "Alte Dombach", an der Buchmühle, in der Gartensiedlung Gronauer Wald, auf dem Gelände der ehemaligen Papierfabrik Wachendorff oder an der Gierather Mühle. An jedem Ort gibt es besondere Geschichten zu erzählen. [Mehr...](#)

Mehrsprachige Lesung für Grundschulkinder im Rahmen der Interkulturellen Woche

Donnerstag, 29.09.2011, von 08:30 - 12:30 Uhr in der Stadtbücherei/ Forum

Der Arbeitskreis Migration organisiert und führt in diesem Jahr eine Veranstaltung zur Interkulturellen Woche in Kooperation mit der Stadtbücherei und der Jahrgangsstufe 3 der Gemeinschaftsgrundschule "An der Strunde" durch. Es wird eine mehrsprachige Lesung in russischer, französischer, arabischer, türkischer und deutscher Sprache stattfinden. Für das Vorlesen in deutscher Sprache konnten Politiker aus dem Stadtrat Bergisch Gladbach gewonnen werden. Der Bürgermeister, Herr Urbach, unterstützt die Veranstaltung als Schirmherr und wird die Begrüßung um 08:30 Uhr vornehmen. [Mehr...](#)

Die Interkulturelle Eisenbahn nimmt auf dem Kultur- und Stadtfest ihre Fahrt auf

Ausstellungseröffnung am 10. September 2011 um 12:00 Uhr auf der Kultur- und Vereinsmeile hinter dem Bergisch Löwen

Eine Modelleisenbahn auf einem Event zu beobachten, ist an und für sich nichts Ungewöhnliches. Wenn es sich dabei jedoch um ein Eisenbahnmodell handelt, das aus 15 verschiedenen gestalteten Modulen zusammengesetzt ist und durch Kooperation elf verschiedene Organisationen innerhalb eines Integrationsprojektes entwickelt wurde, bekommt die Sache einen ganz anderen Charakter. [Mehr...](#)

Bergisch Gladbacher Erzählkonzerte für Kinder

Bereits zum dritten Mal beginnt nach der Sommerpause die Konzertreihe "Bergisch Gladbacher Erzählkonzerte für Kinder". Der Start erfolgt wie immer in der Städtischen Galerie Villa Zanders. Im Rahmen des Kultur- und Stadtfestes am 11. September wird um 17.00 Uhr ein echt bergisches Märchen präsentiert: "Die Zwerge von der Wupper". Der Eintritt ist wie immer frei. [Die komplette Veranstaltungsreihe können Sie hier herunterladen.](#)

AUS DER FREIEN KULTURSZENE

"Ein Abend zwischen Wahn und Sinn"

Freitag, 02.09.2011, 19:30 Uhr, Gemeindesaal der Gnadenkirche, Hauptstr. 256

In der Autorenlesung von Wort & Kunst stellen überwiegend Autorinnen und Autoren aus Bergisch Gladbach die gleichnamige Anthologie vor. Der Leser wird eingeladen, Grenzbereiche der menschlichen Existenz kennen zu lernen. Bernd Höver wird mit seinem Saxophon die Texte schwungvoll umrahmen. Günter Helmig wird moderieren. [Mehr...](#)

"Take Five"

Vernissage zur Ausstellung: Donnerstag, den 08.09.2011, 19:30 Uhr, Galerie A24

« Take five », fünf Künstlerinnen, fünf Positionen zu Bewegung und Ruhe, Hektik und philosophischer Gelassenheit. Eine spannende Mischung. Sie sind herzlich eingeladen. [Mehr...](#)

Worte für Orte

"Worte für Orte" lautet der programmatische Titel der Ersten Bergisch Gladbacher Literaturtage, die vom 21. bis 25. September an sehr verschiedenen Orten stattfinden. Entsprechend verschieden sind auch die dort vorgetragenen, rezitierten, "performten" Worte. Programm siehe unten.

Trauerbräuche

Mittwoch, 7. September 2011, um 20.00 Uhr

Trauerbräuche - heitere und besinnliche Geschichten, Anekdoten und Zwiegespräch vorgetragen von Herbert Stahl und Fritz Roth. Die Veranstaltung findet im "Haus der menschlichen Begleitung" Pütz-Roth, Kürtener Str. 10. (Tel.:02202-93580) statt. Das gesamte Veranstaltungsprogramm finden Sie unter <http://www.puetz-roth.de/>

Klavierabend mit Aliya Turetayeva

Samstag, den 17. September 2011, 18:00 Uhr in der Internationalen Franz-Liszt-Akademie, Wilhelm-Klein-Str. 18-20

Aliya Turetayeva spielt Werke von J.S. Bach, W.A. Mozart, M. Ravel, R. Schumann und F. Liszt. Der Eintritt ist frei, Spenden sind gerne gesehen. Weitere Informationen über die Akademie, deren Leiter der Pianist Bum-Suk Kim ist, finden Sie auf der [Internetseite der Akademie](#)

den Worten auf der Spur - "Lyrikpfad an der Strunde"

Treffpunkt: Sonntag, 25. September 2011, 11:30 Uhr an der Strundequelle

Gisela Becker-Berens lädt im Namen der Autoren von Wort & Kunst e.V. ein, den neuen Lyrikpfad zwischen Herrenstrunden und Alter Dombach mit allen Sinnen zu begehen. Freuen Sie sich auf Überraschungen am Wegesrand!

Malen- Genießen- Entspannen in der Malschule Karin Kuthe

"Der Umgang mit Farben ist für mich immer wieder faszinierend. Es macht Spaß, mit Farbe, Form und Farbauftrag spielerisch umzugehen und die vielfältigen Möglichkeiten auszuprobieren". Karin Kuthe bietet Kurse für Einsteiger an und für Malinteressierte, die ihre Kenntnisse vertiefen oder neue Techniken erlernen möchten. In ihren Kursen werden vor allem Maltechniken und Herangehensweisen vermitteln und die Möglichkeit geben, Neues kennen zu lernen. Mehr zu den aktuellen Terminen finden Sie [hier](#) und auf der [Homepage von Karin Kuthe](#).

Ausstellung 50 Jahre Amnesty International

Ausstellungseröffnung Montag, den 19.09.2011, 19:30 Uhr in der VHS

Der 50. Jahrestag der Gründung von Amnesty International ist ein wichtiges Datum: Es steht für ein

halbes Jahrhundert Engagement zur Wahrung der Menschenrechte. Es spricht Prof. Dr. Wolfgang Piepenstock, Gründungsmitglied von Amnesty International. Ausstellungsdauer 05.09. bis 26.09.2011. [Mehr...](#)

Dichter und Denker, Rapper und Reimer - der "ReimBerg Slam" startet im September durch!

Frisch zurück aus der Sommerpause geht der Poetry Slam "ReimBerg Slam" an den Start. Der allmonatliche Dichterwettbewerb mit selbst verfassten Texten, bei dem das Publikum den Abendsieger kürt, findet am Samstag, den 17. September um 19:00 Uhr wieder im Q1 Jugend-Kulturzentrum statt. Die Poeten (oder Slammer), die sich auf der Bühne über die verschiedensten Themen auslassen können - ob theatralisch, trotzig, tiefsinnig oder tragisch - werden vom Publikum bewertet. Der Inhalt und auch die Performance werden mit Rosen belohnt: wer den größten Strauß sammeln kann, ist der Abendsieger. Moderator Alexander Bach aus Köln, selbst langjähriger Slam-Kämpfer, führt das Publikum durch den Abend. Er und das ReimBerg Slam-Team freuen sich schon auf die Stammgäste und "Slam-Neulinge": Hier ist für jeden etwas dabei! Weitere Informationen finden Sie auf der [Internetseite reimberg-slam](#)

Zum ersten Mal: "Kunst in Kirche und Kapelle"

25. September - 16. Oktober 2011, in der Kirche zum Frieden Gottes in Heidkamp
In diesem Herbst gibt es das kleine feine Kulturprogramm "Kunst in Kirche und Kapelle" in der Kirche Zum Frieden Gottes. Den Rahmen gibt die Ausstellung von Druckstöcken und grafischen Arbeiten des Holzschnegers Friedrich Förder. Sein Thema "Es werde..." steht als Motto über der gesamten Veranstaltungsreihe und wird am 25. September um 18.00 Uhr eröffnet. Bei dieser Gelegenheit liest Petra Christine Schiefer ihre Lyrik zu diesem Thema, begleitet und umrahmt vom Saxophon Wolfgang Klüfers. Diese Veranstaltung ist zugleich Abschluss der Bergischen Literaturtage "Worte für Orte". Weitere Informationen und den Flyer finden Sie weiter unten und auf der Homepage <http://www.zumfriedengottes.de/>

Gilgamesch - Der König, der nicht sterben wollte

Sonntag, 25. September 2011, um 12.00 Uhr im "Haus der menschlichen Begleitung" Pütz-Roth
Heinz-D. Haun liest im Rahmen der Literaturtage "Worte für Orte" aus seiner Nacherzählung des Gilgamesch-Epos. Das Gilgamesch-Epos gilt als das älteste erhaltene literarische Werk der Menschheit. Es handelt von König Gilgamesch, dem klugen und gefürchteten Herrscher der Stadt Uruk im Zweistromland. Mit seinem Freund Enkidu, dem Wildmenschen, vollbringt er unglaubliche Taten und fordert so die Götter heraus. Als Enkidu stirbt, kann Gilgamesch dessen Tod nicht verwinden und er begibt sich auf die Suche nach dem ewigen Leben... Die Lesung wird ergänzt durch Fotografien aus dem Theaterprojekt von Klaus Erich Haun. Eintritt frei; Anmeldung erforderlich (Tel. 02202-93580).

Augenschmaus - Film-Treff am Freitag in Schildgen

Von September bis März findet jeweils am ersten Freitag des Monats der Filmtreff im Bürgerzentrum Schildgen statt. Gestartet wird am 02.09.2011 um 19:30 Uhr mit dem Film "Die Bienenhüterin": In den Südstaaten 1964. Lily flüchtet vor ihrem gewalttätigen Vater und findet Unterschlupf auf der Farm der Bienenzüchterin August in Tiburon. Eine Übersicht über alle Filme finden Sie weiter unten.

Kölsch-Bergische-Herbstrevue "Maat üch Freud su lang et jeit"

Donnerstag, 29. September 2011, um 19.30 Uhr

Die Kölsch-Bergische-Herbstrevue im Hause Pütz-Roth feiert Jubiläum. Zum 10. Male hat Heinz Monheim diese kurzweilige Aufführung zusammengestellt. Dabei hat er wieder Sprache und Musik, Humor und Tiefgründiges zu einem bunten Strauß von schönen Melodien und spannender Literatur zusammen verflochten. Diese Mischung von Laache und Kriesche entspricht genau der kölschen und bergischen Mentalität. Als Künstler kommen "Fräulein Swingwunder" Anna Larsen, "Mister Clarinet" Engelbert Wrobel, "Et Klimpermännche" Thomas Cüppers uvm. Heinz Monheim liest Geschichten aus seinen Büchern und führt Regie. Karten sind im Vorverkauf im "Haus der menschlichen Begleitung" Pütz-Roth, Kürtener Straße 10, erhältlich (Tel. 02202-93580).

"Fest der Kulturen"

Am 1. Oktober 2011, ab 11:00 Uhr ist es endlich soweit! Erstmalig feiern alle Kulturen und Religionsgemeinden aus Bergisch Gladbach gemeinsam ein "Fest der Kulturen". Rund um die Gnadenkirche wird gemeinsam mit dem "Arbeitskreis Dialog der Religionen und Kulturen" ein großes Fest veranstaltet, um zu zeigen wie bunt unsere Stadt und bereichernd Vielfalt sein kann. Die Schirmherrschaft hat Bürgermeister Lutz Urbach bereitwillig übernommen. Flyer siehe weiter unten.

Nachrichten aus der Freien Kulturszene Bergisch Gladbachs gesucht

Gerne nehmen wir Ihre Nachrichten im Kultur-Ticker auf. Haben Sie News zu Ihrem Verein, Ihrer Kultureinrichtung, Ihrer Gruppierung / Initiative, möchten Sie über besondere Ereignisse berichten oder sich vorstellen, senden Sie Ihren Beitrag bitte an das Kulturbüro, kulturbuero@stadt-gl.de oder p.weymans@stadt-gl.de. Redaktionsschluss für den Oktober-Kultur-Ticker ist am 23.09.2011.

AUS NRW, BUND UND EU

Tag der Deutschen Einheit / Nordrhein-Westfalen-Tag

Vom 01. bis 03. Oktober 2011 findet in Bonn ein vielfältiges und buntes Programm statt. Die Bundesländer präsentieren sich auf der Adenauerallee und die Verfassungsorgane sind auf der Hofgartenwiese versammelt. Im Stadtgarten zeigen Künstlerinnen und Künstler, Projektmitarbeiterinnen und Projektmitarbeiter aus allen 16 Bundesländern ein spannendes und abwechslungsreiches Bild verbunden mit einer gastronomischen Note eines jeden Bundeslandes. Im Zentrum des NRW-Tages stehen auch dieses Jahr wieder Präsentationen der Landesbehörden auf der so genannten Landesmeile, aber auch der Ehrenamtsorganisationen. Viel Engagement wird Sie von Stand zu Stand führen. Und, wie bei jedem Landesgeburtstag, werden seine Gäste auch mit einem unterhaltsamen Kulturprogramm verwöhnt.

Über das vielfältige Programm können Sie sich auf der Internetseite <http://www.bonn2011.de/> informieren.

Förderung von deutsch-russischem Jugendkultur- und Fachkräfteaustausch

Sie planen eine internationale Jugendkulturbegegnung mit russischen Partnern? Sie möchten einen Fachkräfteaustausch organisieren, um Konzepte der kulturellen Jugendbildung mit russischen Kollegen/innen zu diskutieren? Sie suchen nach geeigneten Partnerorganisationen in Russland, wünschen Unterstützung hinsichtlich der Planung und Vorbereitung oder stellen sich die Frage nach der Finanzierung eines solchen Vorhabens? Dann sind Sie bei der Bundesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V. richtig! Denn die BKJ unterstützt ab sofort in ihrer Eigenschaft als Zentralstelle für den deutsch-russischen Jugendkultur- und Fachkräfteaustausch wieder vielfältigste Initiativen von Trägern der kulturellen Jugendbildung, die einen Austausch mit russischen Partnern suchen und gestalten - sei es auf Ebene der Jugendlichen oder auf Ebene der Fachkräfte. Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite der [BKJ](#).

2013 soll »Europäisches Jahr der Bürgerinnen und Bürger« werden

Die EU-Kommission hat vorgeschlagen, zum 20. Jahrestag der Einführung der Unionsbürgerschaft das Jahr 2013 zum »Europäischen Jahr der Bürgerinnen und Bürger« auszurufen. Ziel des Jahres ist es, den Bürger/innen der EU die Wahrnehmung ihres Rechts, sich innerhalb der Europäischen Union frei zu bewegen und aufzuhalten, zu erleichtern, indem sichergestellt wird, dass sie sich jederzeit und problemlos über ihre Rechte informieren können. Der Vorschlag der EU-Kommission muss nun vom Europäischen Parlament und dem Ministerrat genehmigt werden. Weitere Informationen unter http://ec.europa.eu/deutschland/press/pr_releases/10138_de.htm.

Ausschreibungen

Hier finden Sie Hinweise auf Ausschreibungen im Bereich Kultur aus NRW, Bund und EU: [Mehr...](#)

- Doppelpass - Fonds für Kooperationen im Theater
- Filmwettbewerb "Workout for School"
- "Jakob Muth-Preis" für inklusive Schule
- Aktiv für Demokratie und Toleranz
- Wettbewerb "Ich bin ich. Du bist du?"
- Der Deutsche Schulpreis 2012
- Wettbewerb "Rauskommen"
- Handyclipwettbewerb "Ohrenblick mal!"
- Bewerbungen für Europa Nostra Award 2012
- Schreibwettbewerb "Dr. Futura"
- Europäischer Zivilgesellschaftspreis
- MinisterIn in 60 Sekunden
- Aktion Kunst-Stiftung
- Bundeswettbewerb Fremdsprachen startet
- Malwettbewerb zu den Galileo-Satelliten
- Jugend forscht: 47. Wettbewerbsrunde gestartet
- Wettbewerb für junge Autoren und Autorinnen

Stellenausschreibungen

Die Kulturstiftung des Bundes mit Sitz in Halle an der Saale sucht zum 1. November 2011 befristet bis zum 31. März 2016 eine/n Wissenschaftliche Mitarbeiter/in im Programm FELLOWSHIP

INTERNATIONALES MUSEUM. Bewerbungsschluss ist der 18. September 2011. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.kulturstiftung-des-bundes.de/cms/de>

Die Kulturstiftung des Bundes mit Sitz in Halle an der Saale sucht zum 1. November 2011 befristet bis zum 31. Dezember 2015 eine/n Mitarbeiter/in im Programm Fonds Neue Länder. Bewerbungsschluss ist der 18. September 2011. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.kulturstiftung-des-bundes.de/cms/de>.

IMPRESSUM

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister
Konrad-Adenauer-Platz 1
51465 Bergisch Gladbach

Redaktion
Kulturbüro der Stadt Bergisch Gladbach
An der Gohrsmühle 18, 51465 Bergisch Gladbach
Tel.: 02202 14-2554
Fax 02202 14-2575
E-Mail: kulturbuero@stadt-gl.de

Die Stadt Bergisch Gladbach ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.
Sie wird vertreten durch Bürgermeister Lutz Urbach. Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz: DE 121978025

Hinweis:

Für den Inhalt von Angeboten, zu denen eine Verbindung per Link möglich ist und die nicht von der Stadt Bergisch Gladbach stammen, wird keine Verantwortung und Haftung übernommen. Alle Angaben dienen nur der Information.

Quelle: www.bergischgladbach.de

Bergisch Gladbach feiert - Kultur- und Stadtfest 2011 mit dem 16. Bergisch Gladbacher StadtLauf

Vom 09 bis zum 11. September verwandelt sich die Stadtmitte rund um den Konrad-Adenauer-Platz wieder zur Festmeile. Neben bewährten Attraktionen wie dem 16. Bergisch Gladbacher StadtLauf, der Vereinsbörse und dem randvollen Bühnenprogramm trägt 2011 besonders die Kultur zum Gelingen bei.

Flyer zum Kultur- und Stadtfest siehe unten

16. Bergisch Gladbacher StadtLauf



Am Freitag, den 09. September 2011 startet nach dem Eröffnungskonzert der Big Band Bergisch Gladbach (17.15 Uhr) und der Begrüßung durch Bürgermeister Lutz Urbach und den Vorsitzenden der Interessengemeinschaft Bergisch Gladbach, Dr. Alexander von Petersenn, in der Stadtmitte von Bergisch Gladbach der 16. Bergisch Gladbacher StadtLauf: der 3-Kilometer-Erlebnislaf um 18.30 Uhr, der 10-Kilometer-Hauptlauf um 19.30 Uhr. Direkt nach den Sommerferien bei hoffentlich angenehmen frühherbstlichen Temperatur macht dieser Lauf richtig Laune, vor allem auf dem attraktiven Kurs durch die Bergisch Gladbacher Stadtmitte.

Bereits seit 1996 gibt es den „Dauerbrenner“ StadtLauf als Einstimmung auf das Kultur- und Stadtfest, das traditionell am zweiten Septemberwochenende die Stadtmitte mit Leben füllt. Die Start- und Zielzone mitten in der City auf dem Konrad-Adenauer-Platz, die dreieinhalb Runden übers städtische Pflaster für die 10 Kilometer und das begeisterte „Mitgehen“ der Zuschauer – all das ist legendär und hebt den Bergisch Gladbacher StadtLauf aus dem großen Angebot an Laufevents heraus. Dazu gehört auch eine perfekte Organisation, die in den engagierten Händen der IG Stadtmitte, des SV Blau-Weiß Hand und der Stadt Bergisch Gladbach liegt.

Warum der StadtLauf so beliebt ist – bei Anfängern und Fortgeschrittenen

Der Rundkurs ist verwinkelt und deshalb kurzweilig, der ideale Einstieg für Laufanfänger, die sich erstmals über 10 Kilometer versuchen möchten. Man läuft nicht nur, man macht gleichzeitig quasi Sightseeing im Laufschrift. Kein Autoverkehr stört, weil der während des gesamten StadtLaufs aus der Innenstadt herausgehalten wird. Von Durstattacken wird auch niemand geplagt, denn der Versorgungsstand des DRK an Start und Ziel wird während des Lauf sechsmal passiert. Zwischendurch kann also immer „nachgetankt“ werden. Wer als Laufanfänger Sorge hat, die 10 Kilometer nicht zu schaffen und zwischendurch zu schwächeln oder gar auszusteigen, dem sei versichert: Nirgendwo ist es einfacher als in Bergisch Gladbach, den Lauf durchzustehen, denn die Begeisterung der Zuschauer schwappt auf die Läufer­schar über und mobilisiert immer wieder neue Kraftreserven.

Auch Spitzenläufer wissen beim Bergisch Gladbacher StadtLauf den enthusiastischen Zuschauerzuspruch zu schätzen, den sie im Stadion selten erleben. Der entschädigt sogar dafür, dass der verwinkelte Kurs dem Erreichen von Bestzeiten Grenzen setzt. Eine besondere Belohnung nach erfolgreichem Lauf ist das „Bad in der Menge“ am Zieleinlauf und die Siegerehrung auf dem Podium.

Drei Kilometer, die Distanz für Genießer - Schnupperläufer und Gruppen mit Kindern willkommen

Für diejenigen, für die zehn Kilometer ein unüberwindbares Hindernis darstellt, ist der Erlebnislaf über drei Kilometer (eine Cityrunde) das passende Angebot. Platzierungen spielen keine Rolle, weil die individuelle Zeitmessung ganz bewusst unterbleibt. Hier geht es nur um den Spaß und ums Genießen.

Der Erlebnislaf ist außerdem maßgeschneidert für die Teilnahme größerer Gruppen mit Kindern; in den letzten Jahren hat der THC Rot-Weiß Bergisch Gladbach mit seinen vielen jugendlichen Läuferinnen und Läufern Zeichen gesetzt. Auch für die Grundschulen wird es offenbar immer attraktiver, den „Dreier“ mitzulaufen. In den vergangenen Jahren fanden sich zunehmend Abordnungen aus den ersten vier Schuljahren in den Teilnehmerlisten wieder – ein unvergessliches Gemeinschaftserlebnis, was für manche Kinder vielleicht sogar den Anfang einer lebenslangen Leidenschaft bedeuten kann.

Das Zuschauen ist Unterhaltung vom Feinsten

Wer es mit dem Laufen gar nicht hat, findet beim StadtLauf als Zuschauer genügend Spaß, Spannung und Unterhaltung. Wer einmal dabei war, weiß, dass diese Zuschauer kaum noch zu bändigen sind. Dass dies so ist, liegt ganz entscheidend am professionellen Moderatorduo Martin Hardenacke und Jörg Gommersbach-Löffler. Sie verbinden die Menschen mit Information, Unterhaltung, Interviews und Witz. Sie reden nicht über einen Sportwettbewerb, sie zelebrieren ihn.

Das Bühnenprogramm auf dem Konrad-Adenauer-Platz



Natürlich wird auch das große Show-Programm auf der Bühne an der Laurentiuskirche wieder alle Besucher/Innen anziehen.

Am Samstag ab 12.30 Uhr und Sonntag, ebenfalls ab 12.30 Uhr, wird ein abwechslungsreiches Programm geboten. Unter der Moderation von Martin Hardenacke zeigen Bergisch Gladbacher Gruppen Ausschnitte aus ihrem Programm. Jung und Alt werden auf der Bühne stehen und ihr Können darbieten.

Es wird ein umfangreiches Programm von Aikido bis Volkstanz, von Samba bis Rock, von Ballett über Jazzdance bis zu Streetdance und vielem mehr geboten. Am Samstag beginnt die Städtische Max-

Bruch-Musikschule mit ihren Bands Younsters, Max Brassers und Jazz Ensembles und am Sonntag rockt die Oldie Band „No More Teens“, ebenfalls von der der Städtischen Max-Bruch-Musikschule. Der SV Blau-Weiss Hand, die Sambagruppe der Musikschule, der Griechische Elternverein Aristoteles, die Ballettschule Korb-Hrankovic, die Tanzschule Leyer, Sandra Jasmin & die Tanzgruppe „Daughters of Desert“, die Ballettschule Moving, das Dance In, der Family Fitness Club, das Tanzzentrum Agne Krauss, die Aikido Schule Bergisch Gladbach, das PROgymnasium Bensberg, die Tanzgruppe „Der fröhliche Kreis“, die Passion Cheer Refrath, die Rommerscheider ChoryFeen, der Kinderchor und der Männerchor des MGV Rommerscheid, die Turnerschaft 1879 e. V., „Jana & El Saada“ sowie das Ensemble „Bin Nur & Dunyazade“ bieten an beiden Tagen ein Non-Stop-Programm der Superlative und treten ohne Gage auf.

Auch das Abendprogramm setzt besondere Akzente: Die Flöckchen (ab 19.00 Uhr) und cat ballou (ab 20.00 Uhr) sorgen am Samstag für ausgelassene Stimmung und regen die Menge zum Tanzen und Singen an. Am Sonntag gibt es mit Jeff Collins ab 19.00 Uhr Irish & Celtic Folk Music.



Erleben Sie die bunte Welt von Show und Tanz der Bergisch Gladbacher Künstlerinnen und Künstler an den Nachmittagen vor der großen Showbühne und ein abwechslungsreiches Abendprogramm!

Samstag 10.9.2011

- 12.30 Uhr „Max-Bruch jazzt und rockt“ - Städtische Max-Bruch-Musikschule
- 13.30 Uhr buntes Potpourri - Turnerschaft Bergisch Gladbach 1879 e.V.
- 13.45 Uhr „Trommeln, trommeln, trommeln“ - Sambagruppe der Musikschule
- 14.05 Uhr Kinderballett und klassische Variationen - Ballettschule Korb-Hrankovic
- 14.25 Uhr Latino vibrations - SV Blau-Weiß Hand e.V.
- 14.40 Uhr Ausschnitte aus dem aktuellen Kursprogramm - FAMILY fitness club
- 14.55 Uhr Kindertänze, Folklore - Griechischer Elternverein
- 15.10 Uhr Oriental Pop, Tempeltanz & Bollywood - Sandra Jasmin & Tanzgruppe „Daughters of Desert“
- 15.30 Uhr Kindertanz, Hip Hop, Zumba ... - Turnerschaft Bergisch Gladbach 1879 e.V.
- 15.45 Uhr klassisch Tribal, Fächerschleiertanz - Dunyazade mit Diwana's und Bin Nur
- 16.00 Uhr Ausschnitte aus dem Programm „Move“ - Leyer. Die Tanzschule
- 16.15 Uhr „Orient meets Pop“ - Jana & El Saada
- 16.45 Uhr Fit for Dancing, Rock'n Roll ... - Turnerschaft Bergisch Gladbach 1879 e.V.
- 17.00 Uhr Tanz & Gesang - PROgymnasium Bensberg/BE Treff
- 17.20 Uhr klassisch orientalischer Tanz & Piratinnen Tribal – Dunyazade mit Nour el Dunya und Benat Kom Ombo (Ende 17.35 Uhr)
- 19.00 Uhr Die Flöckchen
- 20.00 Uhr cat ballou

Sonntag 11.9. 2011

12:30 Uhr Max Bruch rockt! mit den No More Teens - Städtische Max-Bruch- Musikschule

13:10 Uhr Potpourri - Turnerschaft Bergisch Gladbach 1879 e.V.

13:30 Uhr „Anastasia“ - Ballettschule Korb-Hrankovic

13:50 Uhr Kinderballett, Stepptanz & Showdance - SV Blau-Weiß Hand e.V.

14:20 Uhr „Orient meets Pop“ - Jana & El Saada

14:50 Uhr Kindertanz, Mini-Hip Hop, Videoclip, Ü30 ... - Tanzzentrum Agne Krauss

15:20 Uhr Ausschnitte aus dem aktuellen Kursprogramm - FAMILY fitness club

15:35 Uhr Ausschnitte aus dem Programm „Move“ - Leyer. Die Tanzschule

15:50 Uhr Tanz und Akrobatik - Passion Cheer Refrath

16:05 Uhr Hip Hop, Discofox Show, Video Clip - Tanzzentrum Agne Krauss

16:35 Uhr Pokalübergabe - Skatclub „Gut Blatt“

16:45 Uhr Aikido-Vorführung - Aikido Schule Bergisch Gladbach

17:10 Uhr historische Volkstänze - Tanzgruppe „Der fröhliche Kreis“

17:35 Uhr Kinderchor und Männerchor des Männergesangsvereins Rommerscheid e.V.

18:00 Uhr Die Rommerscheider ChoryFeen (Ende 18.15 Uhr)

19.00 Jeff Collins (Irish Folk)

Kinderalley - Malaktion - Führungen ...



An beiden Tagen findet die **Kinder-Rallye „Ich weiß alles!“** auf dem Gelände der Kultur- und Vereinsbörse statt. Alle Kinder im Alter von 6 Jahren bis 14 Jahren können hier ihr Wissen und ihre Geschicklichkeit testen. Am Ende winkt auch eine kleine Belohnung.

Ebenso veranstaltet die Städtische Galerie Villa Zanders an beiden Tagen einen **„Tag der Offenen Tür“**. Auf dem Konrad-Adenauer-Platz lädt artalia-Kunst ab 14.00 Uhr zur **Stadtmal-Aktion „Malt Eure Stadt“** ein.

Am Samstag findet jeweils um 14.00 Uhr (up bergisch platt) und um 15.30 Uhr eine kostenfreie **Stadtführung in der Stadtmitte mit Emil Odenthal** statt. Treffpunkt ist am Torbogen rechts vom Rathaus. Von 15.00 – 17.00 Uhr bietet die Städtische Galerie Villa Zanders im Außenatelier vor der Villa Zanders für Kinder **Mitmachaktionen** an. Um 16.00 Uhr kann bei einer **Führung im Bergischen Löwen** ein Blick hinter die Kulissen geworfen werden. Treffpunkt ist im Foyer, die Teilnehmerzahl ist leider begrenzt.

Auch am Sonntag gibt es viele zusätzliche Angebote. Um 11.30 Uhr wird die **Ausstellung KNÜLLER FALTER REISSER III** in der Städtischen Galerie Villa Zanders eröffnet. Von 13.00 – 16.00 Uhr bietet die Städtische Galerie Villa Zanders im Außenatelier vor der Villa Zanders **Mitmachaktionen** an und von 14.00 – 17.00 Uhr können alle Kinder am Stand der Städtischen Max-Bruch-Musikschule

Musikinstrumente selber bauen. Das dritte **Bergisch Gladbacher Erzählkonzert für Kinder** startet um 17.00 Uhr mit dem Stück „Die Zwerge von der Wupper – ein Bergisches Märchen“ im Foyer der Villa Zanders.

Die Teilnahme an allen Aktionen und der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist jeweils frei.

Auf der Kultur- und Vereinsbörse:

Spiel und Spaß, Aktion und Information - Bergisch Gladbacher Vereine stellen sich vor



Auch in diesem Jahr werden sich auf der Kultur- und Vereinsbörse am Samstag den 10.09. in der Zeit von 10. bis 18 Uhr und Sonntag den 11.09. in der Zeit von 11 bis 18 Uhr die verschiedensten Vereine und Institutionen präsentieren, Besucher informieren und verschiedene Aktionen für Groß und Klein anbieten.

Verschiedene Kinder-Mitmach-Aktionen, Papierschöpfen und Drucken von Papierbögen, Modellflugaktionen und Griffelherstellen laden vor allem die kleinen Besucher zum Mitmachen ein. Körbe können geworfen werden, ein Spielewettbewerb findet statt und Musikinstrumente können selber gebaut werden. Die Interkulturelle Eisenbahn nimmt ihre Fahrt auf. Informationen über die verschiedenen Vereine und Institutionen werden weitergegeben.

Die bunte Mischung der Stände aus den Bereichen Kunst und Kreativität, Sport, Kirche, sozial engagierten Vereinen und anderen sich einem gemeinsamen Hobby widmenden Vereinen spiegeln die Vielfalt an Vereinen in unserer Stadt wider. Ob es das Interesse an der heimatlichen Geschichte ist, die Liebe zum Wandern, das Bedürfnis künstlerischen Austauschs mit Gleichgesinnten oder sportlich aktiv werden zu wollen, viele finden sich in Vereinen, Arbeitskreisen oder Beratungsstellen zu gemeinsamen Aktivitäten und Gesprächen zusammen.



Vor und neben dem Bergischen Löwen bis hin zum Bauernmarkt im Forum-Park erstreckt sich die Kultur- und Vereinsbörse. Insgesamt 40 verschiedene Vereine und Institutionen werden auf sich aufmerksam machen und durch ihren bunten Mix zur Attraktivitätssteigerung des Kultur- und

Stadtfestes beitragen.

Das Stadtarchiv, der Bergische Geschichtsverein und die Städtepartnerschaft Bergisch Gladbach - Beit Jala e.V. informieren über ihre Arbeit. Der Eisenbahnclub Bergisch Gladbach stellt die Interkulturelle Eisenbahn vor. Der Verein der Freunde und Förderer des Industriemuseums Alte Dombach lädt zum Papierschöpfen und Drucken von Papierbögen ein, beim Schulmuseum kann man Griffeln an der historischen „Griffel-Durchtret-Maschine“ herstellen.

Die Korbballer des SG Pegasus Rommerscheid 91 e.V. laden zum Körbewerfen ein und die Spielebaustelle e.V. zum Spielewettbewerb.

Über ihre Angebote im sportlichen Bereich informieren SV Blau-Weiss Hand e.V., die Segelschule Bensberg, die Passion Cheer Refrath, die Turnerschaft Bergisch Gladbach 1879, der SSV Jan Wellem 05 Bergisch Gladbach e.V., die Karategemeinschaft Bergisch Gladbach e.V., die Aikido-Schule Bergisch Gladbach sowie der SG Pegasus Rommerscheid´ 91 e.V.

Die Künstlergruppen artalia-Kunst und Die Artler stellen ihre Kunstwerke aus und laden zu kreativen Aktionen ein. Theas Theaterschule und Theater e.V. stellt sich vor. Der Bergische Luftsportverein e.V. präsentiert Modellflug.

Natürlich sind auch der Integrationsrat der Stadt Bergisch Gladbach, die Evangelisch Freikirchliche Gemeinde, das Seniorenbüro, das Familienzentrum Flic Flac, der Beirat für die Belange von Menschen mit Behinderung, die Naturfreunde, der Sauerländische Gebirgsverein Abt. Bergisch Gladbach, die Pommersche Landsmannschaft, der Skat Club „Gut Blatt“, der Film-Video-Club und die städtische Max-Bruch-Musikschule sowie die Volkshochschule wieder vertreten.

Auf eine hohe Besucherzahl hoffen ebenfalls Unicef, die AIDS-Hilfe, Die Kette e.V., die Verbraucherzentrale, der Stadtverband für Entwicklungszusammenarbeit, die Bergisch Gladbacher Tafel, donum vitae und die Bundesinitiative Großeltern. Bei Fairtrade-Stadt kann man sich über Fairen Handel informieren.

Die Rommerscheider CoryFeen und der Männergesangsverein Rommerscheid sowie der Rheinisch Bergische Chorverband / Bezirksgruppe Bensberg-Sülztal laden zum Mitsingen ein.

Außerdem können sich die Besucher über den öffentlichen Personennahverkehr beim Stand der RVK informieren.

Alle Teilnehmer freuen sich auf Ihren Besuch in der bunten und kreativen Vereins- und Informationswelt. Sie sind herzlich eingeladen zum Mitmachen, Zuhören oder Mitgestalten!

[>>zurück](#)

Quelle: www.bergischgladbach.de

KNÜLLER FALTER REISSER 3 - 25 Jahre Sammlung "Kunst aus Papier"

Städtische Galerie Villa Zanders

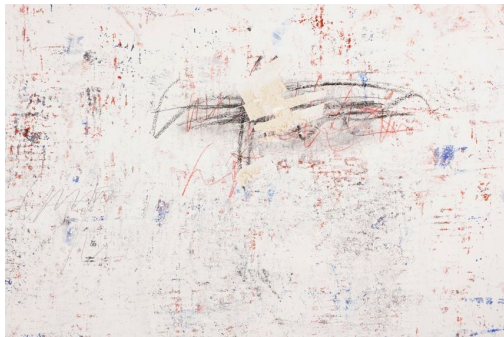
Konrad-Adenauer-Platz 8

51465 Bergisch Gladbach

11. September bis 23. Oktober 2011

mit Elisabeth Jansen und Fanny Schoening

Noch einmal wird die umfangreiche Sammlung "Kunst aus Papier" neu arrangiert und eine Auswahl künstlerischer Positionen aus der Zeit der sechziger Jahre bis heute gezeigt. Die Exponate werden in einem neuen Kontext ausgestellt, in dessen Mittelpunkt die sehr unterschiedlichen Ansätze von Elisabeth Jansen und Fanny Schoening stehen.



Elisabeth Jansen, Ohne Titel, Mai 1992, Foto: M. Wittassek

Elisabeth Jansen (1940 Balve/Sauerland - 2009 Bergisch Gladbach) hat sich Mitte der 70er Jahre als Autodidaktin der Kunst zugewandt und ein einzigartiges, kleinteiliges Werk im Bereich zwischen Collage, Malerei und Zeichnung sowie verschiedenen Kratztechniken erarbeitet. Mit einem sehr persönlich gefärbten Sinn für Humor und das Groteske hat sie unter anderem Bild- und Wortcollagen, sogenannte "Häutungen" als Form der Abrisscollage, kleinteilige "Punkturen" und Bücher erstellt. Erstmals soll dieses spannungsvolle Œuvre, das in steter Auseinandersetzung mit dem Tagesgeschehen entstanden ist, in größerem Umfang in einem Museum gezeigt werden.



Fanny Schoening, Papierlandschaften, 2011, Foto: N. Schoening

Im Werk von Fanny Schoening (geb. 1941 in Köln) bildet Papier seit über dreißig Jahren das Grundelement. Mit vielseitigen Reiß- und Klebetechniken transformiert sie Elemente aus Zeitschriften, Manuskripten, Notizen und Partituren in Werke der Bildenden Kunst. Auf ihre Papierskulpturen, Schriftstelen, Wandfigurinen sowie Künstlerporträts mit Tonaufnahmen

sind unzählige fein geschnittene, mit Schriftzeichen und Wörtern bedeckte Papiere collagiert. Dabei hat sie unter Annäherung an fernöstliche Ästhetik und Gedankenwelt eine ganz eigene Bildsprache entwickelt.

In ihren aktuellen Werken greift die in Bergisch Gladbach lebende Künstlerin auf das traditionelle Thema der Landschaft zurück, und lässt aus filigranen Papierstreifen und farbigen Pigmenten ausdrucksstarke "Papierlandschaften" entstehen.

Weitere Informationen rund um diese und andere Ausstellungen finden sie auf der Webseite der Städtischen Galerie Villa Zanders.

Öffnungszeiten

Di - Sa 14.00 - 18.00 Uhr

Do 14.00 - 20.00 Uhr

So 11.00 - 18.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Veranstaltungen zur Ausstellung

So. 11.09.2011, 11:30 Uhr

Ausstellungseröffnung mit Elisabeth Jansen und Fanny Schoening

Do. 22.09.2011, 19:00 Uhr

Ausstellungsgespräch "Das Werk von Elisabeth Jansen,

Leitung: Falk Reuter

Di. 27.09.2011, 19:30 Uhr

Gespräch im Roten Salon - Vortrag mit Diskussion

"Ist das Kunst oder kann das weg? - Nachdenken über ein Rätsel",

Referent: Georg Dittrich, Architekt, Bergisch Gladbach

So. 02.10.2011, 11:00 - 13:00 Uhr

Sonntags-Atelier: Künstlerisch-kreatives Arbeiten im Atelier für Besucher aller Altersgruppen
(Anmeldung erwünscht)

unter Leitung von Jennifer Walter-Hammel M.A.

Do. 06.10.2011, 18:00 Uhr

Öffentliche Führung mit Fr. Petra Oelschlägel

Do. 14.07.2011, 19:00 Uhr

Öffentliche Nähaktion und Künstlergespräch mit Ulrike Oeter, Moderation Dr. Petra Oelschlägel

So. 16.10..2011, 11:00 Uhr

Öffentliche Führung mit Sigrid Ernst-Fuchs M.A.

Kunst 60 +

Führungen für Senioren mit anschließendem Kaffeetrinken mit Sigrid-Ernst Fuchs:

Do. 29.09.2011, 15:00 Uhr

Do. 13.10.2011, 15:00 Uhr

Anmeldung erforderlich! Tel.: 02202 - 142356

[>>zurück](#)

Quelle: www.bergischgladbach.de

Semesterstart in der Volkshochschule

In der VHS startet das Semester im September mit einer Reihe von Highlights rund um die Themenbereiche Politik, Gesellschaft, Umwelt und Kunstgeschichte...

Den Anfang macht am **19.09.11 um 19:30 Uhr** die Ausstellungseröffnung und der Festvortrag „50 Jahre Amnesty International“ unter der Schirmherrschaft des Bürgermeisters Lutz Urbach. Als Festredner konnte der engagierte Jurist Prof. Dr. Wolfgang Piepenstock gewonnen werden.

Frau Prof. Rosenberg erzählt am **21.09.11 um 19 Uhr** die Geschichte aus Sicht von Emilie Schindler, der Ehefrau von Oskar Schindler, die nach dem Krieg, jahrzehntelang fast völlig vergessen und verarmt, in Argentinien lebte.

Der heute in Köln ansässige Schriftsteller Dogan Akhanli wohnte während seiner ersten Jahre in Deutschland als politischer Flüchtling im Gebäude der heutigen Volkshochschule. Die Lesung wird am **24.09.11 ab 20 Uhr** in Kooperation mit dem Stadtverband Kultur im Rahmen der Bergischen Literaturtage "Worte für Orte" durchgeführt und seine Texte, die er z. T. während dieser Zeit geschrieben hat, haben eine ganz besondere Beziehung zum Ort der Lesung. Begleitet wird der Literaturabend von Barbara Spieß (Gesang) und Carmen Daniela (Klavier).

Kulturgeschichtlich geht es weiter über das Bergische Land bis nach Xanten und Westafrika... "Us Platt, fröher un hück". Unsere Bergischen Autoren Hans-Walter Böringer, Hans Bruchhausen, Franz Karl Burgmer, Karl Heinz Fröhlingsdorf und viele andere sind am **16.09.11 ab 19:30 Uhr** an diesem Abend zu Gast. Emil Odenthal führt durch das Programm.

Reisegesichten über Westafrika von Köln bis an die Goldküste hören Sie in einem Lichtbildvortrag am **28.09.11 um 19:30 Uhr** von Klaus Wohlmann. Der Fotograf lebt und arbeitet in Odenthal und ist bekannt durch zahlreichen Ausstellungen und Buchveröffentlichungen.

Dr. Ulrich Reichmann stellt am **20.09. und 27.09.11 jeweils ab 19:30 Uhr**, Xanten in der Antike, im Mittelalter und in der frühen Neuzeit vor.

Der Kunsthistorikers Hermann F. Schweitzer stellt die Künstlerinnen der Avantgarde - Sonja Delaunay, Sophie Taeuber-Arp, Hannah Höch, Dora Maar u. a. vor. Der Lichtbildvortrag knüpft an die Ausstellung in der Kunsthalle Düsseldorf "Die andere Seite des Mondes" an und findet am **29.09.11 um 19.30 Uhr** statt.

[>>zurück](#)

Quelle: www.bergischgladbach.de

Konzert zum Semesterbeginn der VHS



Roman Salyutov

Sonntag, den 18. September 2011

17:00 - 19:00 Uhr

Ratssaal Bensberg

Im Rahmen der Bensberger Konzerte präsentieren die VHS und der Förderverein der VHS zu Beginn des Herbstsemesters wieder ein Klavierkonzert mit dem russischen Pianisten Roman Salyutov. Der virtuose Musiker bietet ein beeindruckendes Programm mit Werken von D. Scarlatti, L. van Beethoven, F. Schubert, J. Brahms, E. Grieg, C. Debussy, A. Skrjabin, R. Wagner und H. Berlioz. Ein musikalischer Hochgenuss für Liebhaber der klassischen Musik!

12,- Euro, Karten erhalten Sie an der Abendkasse und im Vorverkauf (VHS und Filialen der Bensberger Bank)

Der Konzertpianist **Roman Salyutov** wurde 1984 in Leningrad geboren. Schon im frühen Kindesalter war das musikalische Talent des virtuosen Pianisten unübersehbar. Musikpädagogen erkannten früh seine Begabung, sein musikalisches Verständnis und Gehör, sodass sich seine Förderung und Ausbildung am Musik-Konservatorium St. Petersburg wie selbstverständlich ergab. Vor allem als Pianist gewann er schnell Anerkennung und schloss dort mit Bravour sein Musikexamen ab.

Gleichzeitig wechselte er nach Deutschland an die Hochschule für Musik und Tanz in Köln und vervollständigte mit dem Abschluss als Master sein Studium.

Die besondere Qualität des jungen Musikers fiel einem breiteren Publikum bei Auftritten zu Kulturprojekten und Ausstellungseröffnungen in Bergisch Gladbach auf.

Seine ersten Erfolge bewirkten rasch den kontinuierlichen Einsatz als Volkshochschuldozent. Geprägt ist diese Tätigkeit durch seine disziplinierte Arbeitsauffassung, durch viele kreative und innovative Impulse.

Ihm schwebte das ehrgeizige Projekt vor, in einer bis dahin ungewohnten Kombination von Vortrag und Konzert das Leben und Werk bekannter Komponisten des 18. bis 20. Jahrhunderts interessierten Laien mit Beamerprojektion und zugleich am Flügel erlebbar zu vermitteln. Diese Reihe von

Komponistenportraits hat mittlerweile aufgrund ihrer Einzigartigkeit viele Freunde über den Bereich unserer Stadt hinaus gefunden, zumal sich die wissenschaftlich fundierten Veranstaltungen durch einen hohen Informationsgrad auszeichnen und gleichzeitig durch die hervorragende musikalische Präsentation auch von besonderem Unterhaltungswert sind.

Mit seiner engagierten und bescheidenen Art sowie dem ungewöhnlichen Talent hat er sich so einen Namen gemacht.

Wenn er sich an den Flügel setzt, entrückt er in eine andere Realität und verwandelt sich in eine charismatische Persönlichkeit, die die Zuhörer fasziniert und bis zum letzten Ton in ihren Bann zieht. Zum anderen verfügt er über ein ausgeprägtes didaktisches Geschick, die Themenabende auf hohem Niveau zu gestalten. So gelingt es ihm, auch komplizierte Zusammenhänge für den interessierten Laien einsichtig und in einem großen Kontext überschaubar zu machen.

Als anerkannter Musikhistoriker und -kritiker, der seine Promotion gerade an der Universität Paderborn abschließt, verbindet er in kluger Dialektik Theorie und Praxis der Musik.

Schwerpunkt des ungewöhnlichen Repertoires von Roman Salyutov sind die romantische und klassische Klavierliteratur. Aufgrund seiner Petersburger Herkunft wundert es nicht, dass die russischen Komponisten seinem Profil eine besondere Nuance verleihen. Die lebendige Virtuosität, außergewöhnliche Technik sowie der Reichtum an Ausdruck und Präsentation faszinieren den Zuhörer immer wieder neu. Man spürt den musikalischen Instinkt und gleichsam die intellektuelle Präsenz in seiner exzellenten und gleichsam ungewöhnlichen Art als Pianist und junger Mensch.

[>>zurück](#)

Quelle: www.bergischgladbach.de

„Tag der Strunde“ am 25. September 2011 als Projekttag von Regionale 2010 "Projekt RegioGrün"

Beim zweiten „Tag der Strunde“ bieten die Städte Köln und Bergisch Gladbach, Institutionen, Vereine und Privatpersonen Geschichte und Geschichten, Vergangenes und Zukünftiges rund um das Thema „Strunde“. Viele Sehenswürdigkeiten zwischen Quelle und Mündung der Strunde rücken so in den Mittelpunkt Ihrer Aufmerksamkeit.

Wer den Weg an der Strunde entlang von Herrenstrunden bis in das Stadtzentrum von Bergisch Gladbach spaziert, der genießt vielleicht in erster Linie dieses schöne Stückchen Natur. Wir erinnern uns jedoch auch gerne, dass die Strunde den Menschen früher Arbeit und Brot sicherte und umgekehrt das wirtschaftliche Geschehen das Örtchen am „gelaate Bach“ zum Blühen brachte. Selbst unser Stadtname geht auf die Strunde zurück: Die Menschen machten den Strunder Bach nutzbar, indem er in ein künstliches Bett „gelegt“ oder, wie der Bergische zu sagen pflegte, „gelaat“ wurde.

Wo gearbeitet und gelebt wird, da entsteht eine Gemeinschaft, da wächst über die Zeiten eine Stadt mit einer vielfältigen Tradition und Kultur. Wie sich Bergisch Gladbach entwickelt hat, kann man an verschiedenen Orten auf dem Weg entlang der Strunde erkennen: in Herrenstrunden, im Industriemuseum „Alte Dombach“, an der Buchmühle, in der Gartensiedlung Gronauer Wald, auf dem Gelände der ehemaligen Papierfabrik Wachendorff oder an der Gierather Mühle. An jedem Ort gibt es besondere Geschichten zu erzählen.

Aber nicht nur die Erzählungen von den Menschen und ihrem Leben in der Vergangenheit sind interessant, auch die verschiedenen Pläne zur Weiterentwicklung einzelner Bereiche an der Strunde sind es wert, am „Tag der Strunde“ einmal an den Veranstaltungsorten vorbeizuschauen. Etwa an der Buchmühle, denn dort soll die Strunde im Rahmen der Regionale 2010 aus dem unterirdischen Rohr wieder ans Tageslicht hervortreten.

Ein spannender und ereignisreicher Tag auf den Spuren von Natur und Kultur im Strundetal.

Strundequelle/Herrenstrunden



Foto: Stadt Bergisch Gladbach

Herrenstrunden 31-32

Die Strundequelle ist wichtiger Start- und Zielpunkt der Erlebnisroute „Entlang der Strunde“. Im Rahmen der Regionale 2010 wurde der Quellbereich umgestaltet und aufgewertet. So wurde ein fächerförmiges Plattenband um die Quelfassung verlegt, Natursteinblöcke laden zum Verweilen ein,

eine trockene Zuwegung entstand und über eine Treppe führt nun die Route zum oberhalb verlaufenden Wanderweg Richtung Osten zu den Quellsiefen. Informationstafeln über Geschichte, Geologie und Natur sind in Arbeit und werden abschnittsweise montiert werden.

11:00 Uhr: Präsentation der ersten fertig gestellten Informationstafeln für den Strundewanderweg.

Ab 11:00 Uhr Besonderheiten für Kinder: Ponyreiten, Stallführung, Stallspiele, Schminken, Info-Stand

11:30 Uhr: Führung mit Gisela Becker über den „Lyrikpfad an der Strunde“. Die Autoren von Wort & Kunst e.V. laden Sie ein, mit allen Sinnen den neuen Lyrikpfad zwischen Herrenstrunden und Alten Dombach zu begehen. Freuen Sie sich auf Überraschungen am Wegesrand und bringen Sie eine gute Stunde Zeit mit

12:00 Uhr: Das Männerquartett Herrenstrunden e. V. singt Bergische Lieder, - auch zum Mitsingen.

Ab 12:00 Uhr: Reichhaltiges Kuchenbuffet von „Torten-Service Tollkühn“, Kaffee, Sprudel, Saft, Windbeutel für Kinder

14:30 Uhr Führung mit R. Wirtz von der neu gestalteten Quelle durch Herrenstrunden zur Malteser Komturei, Kirche St. Johann Baptist mit Krypta, Malteser Mühle, Burg Zweifel zum Alten Freibad und zurück zur Quelle.

Fotoausstellung des Bürgervereins im Jugendheim: „Herrenstrunden – Gestern, heute, morgen“

Filmvorführung: „Die Strunde erzählt“ im Gasthaus „Zur Quelle der Strunde“

Gastronomie:

- Gasthaus „Zur Quelle der Strunde“ (bürgerlich)
- Restaurant „Malteser Komturei“ (gehoben, Bergische Waffeln)
- „Restaurant Dröppelminna“ (französisch, Bergische Waffeln)
- Altes Freibad Herrenstrunden (mexikanisch, Biergarten, Beachvolleyball)

Bücherstand: „BachGeschichten – Begegnungen an der Strunde“ von A. Nix/ J. Wittwer

Info-Zelt zum „Projekt RegioGrün“: Vorstellung des Gesamtprojekts mit Infos zu Einzelmaßnahmen z.B. Landschaftspark Erftaue und „Entlang der Strunde“.

Öffnungszeiten: 11 – 18 Uhr

Veranstalter:

Wort & Kunst e.V.,

Bürgerverein Herrenstrunden e.V.

Rhein-Erft-Kreis

Stadt Bergisch Gladbach

Industriemuseum „Alte Dombach“



Foto: Gerd Koshofer

Kürtener Str. 1-10, Bergisch Gladbach

Papiermarkt mit Trödelständen auf dem Gelände um die Fachwerkhäuser der Alten Dombach von 11-18 Uhr. Künstler und Kunsthandwerker präsentieren Schönes und Ausgefallenes aus Papier: handgeschöpfte und marmorierte Papiere, Bücher und Alben, Schachteln und Dosen, Schmuck, Schalen, Skulpturen und vieles mehr. An Trödelständen lässt sich vielleicht das ein oder andere Schätzchen finden. Herzhaftes und Süßes für den Magen ergänzen die bunten Stände.

12:00 Uhr Führung: Die Teilnehmer können sich über die Bedeutung der Strunde für die Bergisch Gladbacher Papierproduktion informieren und auch selbst ein Blatt Papier schöpfen.

15:30 Uhr Führung: Die Keimzelle der Neuen Dombach war eine vorindustrielle Papiermühle mit Wasserrad. Im Verlauf des 19. Jahrhunderts wurde daraus eine Fabrik, in der die ersten Papiermaschinen des Strundetals liefen. Die Führung informiert über historische Industriebauten und zeigt eine Papiermaschine aus dem 19. Jahrhundert.

Veranstalter: LVR Industriemuseum Bergisch Gladbach

Stiftung Zanders im Kulturhaus Zanders



Foto: Stadt Bergisch Gladbach

Hauptstraße 267-269, Bergisch Gladbach

Im Kulturhaus Zanders eröffnet die Ausstellung „Variationen zur Lemniskate“. Der Künstler Heinz Zolper setzt sich mit Variationen zur Lemniskate, einer schleifenförmigen, geometrischen Kurve, auseinander und präsentiert Arbeiten auf Papyrus, dem Schreibstoff der alten Ägypter. Aber auch andere Materialien werden verwendet. Zur Ausstellungseröffnung tanzt Madhavi Mandira: „Kali – Stationen der Lemniskate“.

Ausstellungseröffnung: *11:30 Uhr bis 18:00*

Sonstige Öffnung: Di + Do + So jeweils 15-18 Uhr

Begrüßung: Hans Wolfgang Zanders

Ansprachen: Magdalene Christ und Jürgen Raap

Veranstalterin: Stiftung Zanders

Für Mobilitätseingeschränkte geeignet

Gartensiedlung Gronauer Wald



Foto: Stadt Bergisch Gladbach

Gronauer Waldweg am Platz „An der Eiche“ in Bergisch Gladbach – Gronau

Die Siedlung ist ein bedeutender Vorläufer der deutschen Gartenstadtbewegung. Kostengünstiges und ästhetisch ansprechendes Bauen sollte auch für Arbeiter realisierbar sein.

Das Strundeprojekt sieht vor, Maßnahmen zum Erhalt des Siedlungsensembles zu entwickeln und Gestaltungsregeln für Umbaumaßnahmen zu formulieren. Bisher wurde die Aufstellung eines Bebauungsplanes und die Ausweisung eines Denkmalbereiches beschlossen. Eine Gestaltungsfibel als Hilfestellung für Anwohner liegt vor.

Info-Stand „An der Eiche“ 12-18 Uhr

Führungen: 12 und 14 Uhr, Die Führung informiert über die Ursprungs-konzeption, die Gründer und die verschiedenen Bauphasen. Auf einem Rundgang werden Denkmäler, aber auch Fehlentwicklungen aufgezeigt. Treffpunkt: Platz „An der Eiche“

Getränke: Saft und Sprudel

Wirtshaus „Zur Eiche“: geöffnet ab 11:00 Uhr mit Gartenlokal

Veranstalter: Freundeskreis Gartensiedlung Gronauer Wald

Stadt Bergisch Gladbach

Ehemalige Papierfabrik Wachendorff



Foto: Contur2

Kradepohlmühlenweg, Bergisch Gladbach – Gronau

Dieser historische Mühlen- und Industriestandort soll zu einem attraktiven und hochwertigen

Stadtquartier an der Strunde mit Gewerbe- und Wohnnutzung entwickelt werden. Um die Historie des Ortes erlebbar zu machen, sollen im Kernbereich Teile der Bestandsbebauung erhalten bleiben z.B. Maschinenhalle, Klärturm, Kamin und Kraftwerk. Der geplante Rad-Fußweg „Entlang der Strunde“ verläuft unmittelbar entlang dieser Bauten.

An einem Info-Stand geben Mitarbeiter/-innen der Stadt Bergisch Gladbach Auskunft zur aktuellen Planung und zum Stand des Bebauungsplanverfahrens.

Führungen: *15 und 17 Uhr* über das Fabrikgelände, zum Strundewehr und an das Naturschutzgebiet Kradepohlsmühle.

Getränke: Kaffee, Saft, Sprudelwasser

Veranstalterin: Stadt Bergisch Gladbach

Gierather Mühle



Foto: Contur2

Gierather Mühlenweg 14-16, Bergisch Gladbach – Gronau

Die Geschichte der Gierather Mühle reicht bis ins Mittelalter. Schon im 13. Jahrhundert ließen Kölner Weber auf einer Walkmühle zu Gierath ihre Tücher bearbeiten. Von den ca. 35 ehemaligen Mühlen entlang der Strunde ist sie eine der wenigen, die erhalten geblieben ist. Nach Umbau und Sanierung der Mühlengebäude zwischen 1996 und 2005, dienen diese heute modernen Wohnzwecken. Mitarbeiter/-innen der Stadt Bergisch Gladbach berichten – auch an Hand von alten Fotos - über die Geschichte der Mühle und die Wasserkraftnutzung an der Strunde.

Info-Stand: *14-18 Uhr*

Vortrag: *15 und 16 Uhr*

Getränke: Saft und Sprudel

Besonderheiten: Minigolfplatz in 100 m Entfernung

Veranstalterin: Stadt Bergisch Gladbach

Für Mobilitätseingeschränkte geeignet

[>>zurück](#)

Mehrsprachige Lesung für Grundschulkinder im Rahmen der Interkulturellen Woche

am 29.09.2011 in der Zeit von 08.30 – 12.30 Uhr
in der Stadtbücherei Bergisch Gladbach

Die diesjährige Interkulturelle Woche findet in der Zeit vom 25.09.11 – 01.10.2011 statt. Das Motto 2011 lautet:

„Zusammenhalten – Zukunft gewinnen

Der Arbeitskreis Migration organisiert und führt in diesem Jahr eine Veranstaltung zur Interkulturellen Woche in Kooperation mit der Stadtbücherei und der Jahrgangsstufe 3 der Gemeinschaftsgrundschule „An der Strunde“ durch. Es wird eine mehrsprachige Lesung in russischer, französischer, arabischer, türkischer und deutscher Sprache stattfinden. Für das Vorlesen in deutscher Sprache konnten Politiker aus dem Stadtrat Bergisch Gladbach gewonnen werden

Mit der Veranstaltung soll die Lesefreude gefördert und die Wertschätzung der verschiedenen Sprachen erreicht werden.

Der Arbeitskreis Migration wünscht sich eine Wirkung über den Veranstaltungstag hinaus. So wird der Grundschule vom AK Migration eine Bücherkiste geschenkt, in der Sachbücher und Kinderromane in mehreren Sprachen enthalten sind.

Der Musiker Joe Kiki aus Togo gestaltet mit den Kindern das musikalische Rahmenprogramm.

Der Bürgermeister, Herr Urbach, unterstützt die Veranstaltung als Schirmherr und wird die Begrüßung um 08.30 Uhr vornehmen.

[>>zurück](#)

Die Interkulturelle Eisenbahn nimmt auf dem Kultur- und Stadtfest ihre Fahrt auf

Ausstellungseröffnung am 10. September durch den stellvertretenden Bürgermeister Josef Willnecker

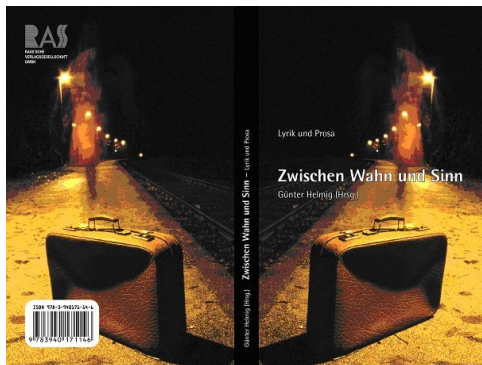
Eine Modelleisenbahn auf einem Event zu beobachten, ist an und für sich nichts Ungewöhnliches. Wenn es sich dabei jedoch um ein Eisenbahnmodell handelt, das aus 15 verschieden gestalteten Modulen zusammengesetzt ist und durch Kooperation elf verschiedene Organisationen innerhalb eines Integrationsprojektes entwickelt wurde, bekommt die Sache einen ganz anderen Charakter.

Der stellvertretende Bürgermeister Josef Willnecker wird die Ausstellung des Eisenbahnclubs Bergisch Gladbach ECGL mit dem Namen „Interkulturelle Eisenbahn“, die erst durch eine großzügige Spende der Sparda Bank West ermöglicht wurde, am Samstag, den 10. September um 12.00 Uhr auf dem Stadt- und Kulturfest eröffnen und interessierten Besucherinnen und Besuchern zugänglich machen.

Die interkulturelle Eisenbahn ist innerhalb eines durch die Stadt Bergisch Gladbach veranstalteten Integrationsprojekts „GL integrativ“ groß geworden. Mit dem Ziel das Vereinsengagement von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte zu stärken, hat die Stadt Bergisch Gladbach Vereinsakteure, die konkrete Ideen zur interkulturellen Öffnung entwickeln wollten, zu einer gemeinsamen Werkstattphase eingeladen. Eine der aufwändigsten entwickelten Ideen war durch den Eisenbahnclub ECGL auf den Weg gebracht worden: Die interkulturelle Eisenbahn. Die Landschaft jedes einzelnen der in insgesamt 15 Module zerlegbaren Eisenbahn kann frei gestaltet werden. So kann jeder an dem Integrationsprojekt beteiligte Verein ein Modul in Eigenregie so kreieren, dass z. B die Landschaft des jeweiligen Herkunftslandes, eine markante Sehenswürdigkeit oder eine spezifische Vereinsaktivität in Szene gesetzt werden kann. Unter den elf beteiligten Vereinen und Organisationen befinden sich u. a. die Stadt Bergisch Gladbach, die Partnerstadt Beit Jala und die Moscheegemeinde.

[>>zurück](#)

"Ein Abend zwischen Wahn und Sinn"



Anthologie "Zwischen Wahn und Sinn"

Am 2. September 2011, 19.30 Uhr, findet im Gemeindesaal der Gnadenkirche, Hauptstraße 256, Bergisch Gladbach, eine Autorenlesung von Wort & Kunst e.V. mit dem Titel „**Ein Abend zwischen Wahn und Sinn**“ statt, in der überwiegend Autorinnen und Autoren aus Bergisch Gladbach die gleichnamige Anthologie vorstellen werden.

Das Buch umfasst 204 Seiten Lyrik und Prosa und ist von der Rass'schen Verlagsgesellschaft in Bergisch Gladbach verlegt worden (ISBN 978-3-940171-14-6). Die Anthologie ist durch den Buchhandel oder online (www.rass.de) für 13,90 € zu erhalten.

Der Leser wird eingeladen, Grenzbereiche der menschlichen Existenz kennen zu lernen. So schildert Gerda Duckheim einerseits die äußerliche Eleganz und Perfektion der Seiltänzer in einem Zirkus und deckt andererseits die große Krise des bewunderten Paares auf. Günther Paffrath entführt uns auf eine Nordsee-Insel, wo der Ich-Erzähler einem unfreundlichen Metzger in seinem Ärger die Pest an den Hals wünscht – mit ungeahnten Folgen. Marion Rembold nimmt den Leser bzw. Zuhörer in eine Weltraumstation auf dem Mond mit, in der eine Frau kurz davor ist, die Wahrheit über ihre Existenz und die der anderen Bewohner zu erfahren.

In den lyrischen Texten wird oft auch der andere Pol des menschlichen Lebens, der Sinn, herausgestellt. So lässt Gisela Becker-Berens z.B. den Mond tanzen: „beim öffnen der läden seh ich / ihn an seine runde vollendung / sein kratergesicht über-gießt / mich mit licht seine silberne / stille tönt mir ins ohr.“ Oder Maggy Ziegler spricht von ihrer großen, schwarzen Seele, die ein gutes Zuhause brauche, hebt ihr Glas und trinkt auf sich und das Meer, dem Ort ihrer Sehnsucht.

Bernd Höver wird mit seinem Saxophon die Texte schwungvoll umrahmen. Günter Helmig wird moderieren.

© Pressemitteilung Wort & Kunst e.V.

[>>zurück](#)

"Take five"

Galerie A24

TechnologiePark Moitzfeld
Friedrich-Ebert-Str.
51427 Bergisch Gladbach
Tel: 02204 - 54115

08. September bis 18. September 2011
Fünf Künstlerinnen im Atelierhaus A24



« Take five », fünf Künstlerinnen, fünf Positionen zu Bewegung und Ruhe, Hektik und philosophischer Gelassenheit

Martine Dupont: Rauminstallation
Sigrid Fischer: Malerei,
Heike Kehres-Woost: Malerei,
Barbara Stewen: Fotoprint-Collagen/Malerei,
Mechtild Stroß: Rauminstallation

Aus den Statements der fünf Künstlerinnen:

Martine Dupont: « Probier` s mal ----- mit Gemütlichkeit, mit Ruhe und Gemütlichkeit (Zitat: Balu: „das Dschungelbuch“ /Rydjard Kipling). Martine Dupont sieht ihre Rauminstallation zum Thema Faulheit als Gegenpol zur Hektik, Hyperaktivität, ungesundem Ehrgeiz und Leistungsstress.

Sigrid Fischer sieht in modernen Großstädten Labyrinth unserer Zeit. „Hektik, Anonymität, alles ist konstruiert, das Natürliche, Gewachsene geht verloren. Die Menschen verlieren den "Roten Faden". Diese Großstadt kann New York, sein, Symbol für eine Stadt, die niemals schläft.“

Heike Kehres-Woost: „In Anlehnung an Dave Brubeck` s Musikstück "Take Five", sind mehrere Farbklangkompositionen entstanden. Die unterschiedlichen Sequenzen sollen Ruhe und Bewegung, Nähe und Distanz symbolisieren“

Barbara Stewen: «One, two, three, four, five»: Fünf Saxophonisten teilen sich den Job in einer Jazz-Bar und das Saxophon! Abend für Abend treffen wir einen der Fünf an pittoresken Ecken der New Yorker

Eastside: Vor verrostetem Geländer der Brooklyn-Bridge, vergammelten Werften und maroden Subway-Stationen.

Mechtild Stroß: „Es ist eine Art Lebensbahn, Lebensfluss- mit ruhigen und turbulenten Abschnitten- Gefundenem und Gesuchtem.“ Mechtild Stroß zeigt mit ihrer Rauminstallation "station to station" Momente der Erinnerung und das Leben in Bewegung und im Fluss.

Eine spannende Mischung!

Link zum Ausstellungskatalog:

http://www.tbh.de/downloads/6553/6559/7487/Online_Katalog_Take_Five.pdf

Öffnungszeiten

Mi 16:00 - 18:00 Uhr

Sa 15:00 - 18:00 Uhr

So 12:00 - 15:00 Uhr

oder nach Vereinbarung: Tel.: 0171 - 4874909 oder 02207 - 3570

Veranstaltungen zur Ausstellung

Do 08.09.2011, 19:30 Vernissage

Begrüßung: Karsten K. Panzer

© Barbara Stewen

[>>zurück](#)

Malen- Genießen- Entspannen - in der Malschule Karin Kuthe

Der Umgang mit Farben ist für mich immer wieder faszinierend.

Es macht Spaß, mit Farbe, Form und Farbauftrag spielerisch umzugehen und die vielfältigen Möglichkeiten auszuprobieren.

Ich biete Kurse für Einsteiger an und für Malinteressierte, die ihre Kenntnisse vertiefen oder neue Techniken erlernen möchten.

In meinen Kursen werde ich vor allem Maltechniken und Herangehensweisen vermitteln und Ihnen die Möglichkeit geben, Neues kennen zu lernen.

Aktuelle Termine:

Offenes Atelier und kostenlose Vorführung:

Experimentelles Arbeiten mit Aquarellfarben.

Am Samstag, den 24. September ist das Atelier von 10.00 – 17.00 geöffnet.

Es werden neben den klassischen Aquarelltechniken, wie Nass-in-Nass, Lavieren und Lasieren, auch Mischtechniken mit anderen Materialien gezeigt.

Außerdem erwarten Sie viele Sonderangebote für Künstlermaterial:

Aquarellfarben, Acrylfarben, Malpapiere, Malblocks und Pinsel.

Aktuelle Termine für Workshops:

„Perspektive, Licht und Schatten“: 11.09.11, 10.00-17.00 Uhr

„Acrylmalerei“: 18.09.11, 10.00-17.00 Uhr

„Aquarellmalerei“: 02.10.11, 10.00-17.00 Uhr

Termine für Kurse, Workshops und kostenlose Vorführungen teile ich Ihnen gern auf Anfrage mit.

Ich würde mich freuen, wenn ich auch Sie zum Malen motivieren könnte.

Nähere Informationen und Anmeldung :

„Malschule Karin Kuthe“ Ferrenbergstraße 8, 51465 Bergisch Gladbach,
02202 33647, 0163 7150743, <http://www.atelier-karinkuthe.de/>

© Karin Kuthe

[>>zurück](#)

Ausstellung 50 Jahre Amnesty International



Der **Stadtverband für Entwicklungszusammenarbeit e. V.** wurde 1987 als eine politisch und konfessionell unabhängige Interessengemeinschaft gegründet. Die zusammengeschlossenen Gruppen, Vereine und Initiativen aus dem Raum Bergisch Gladbach sind in der „Eine-Welt-Arbeit“ tätig. Gemeinsame Grundlage ist die Überzeugung, dass allen Bewohnern unserer Erde ein selbstbestimmtes und menschenwürdiges Leben ermöglicht werden muss, um unseren Planeten in Frieden erhalten zu können.



Von der Öffentlichkeit gehört, von Menschenrechtsverletzern gefürchtet: **Amnesty International** ist eine weltweite, von Regierungen, politischen Parteien, Ideologien, Wirtschaftsinteressen und Religionen unabhängige Mitgliederorganisation. Auf Grundlage der **Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte** wendet sich Amnesty gegen schwerwiegende Menschenrechtsverletzungen. Amnesty ist Teil einer Bewegung, in der Menschen zusammenkommen, um sich gemeinsam gegen Menschenrechtsverletzungen einzusetzen - und zwar nicht abstrakt, sondern ganz konkret und für Tausende, die in Gefahr sind. 1977 erhielt Amnesty International den Friedensnobelpreis..

Die Bergisch Gladbacher Gruppe beteiligt sich an Kampagnen z.B. gegen die Todesstrafe, gestalten zu aktuellen Themen Informationsstände, Vorträge oder unterstützen als Einzelne Forderungen durch das Versenden von Briefen, Telefaxen und E-Mails. Dazu treffen wir uns regelmäßig.

© Gabriele Apicella, Stadtverband für Entwicklungszusammenarbeit

[>>zurück](#)

Quelle: www.bergischgladbach.de/Ausschreibungen-Kultur

Ausschreibungen

Hier finden Sie bundes- / landesweite Ausschreibungen im Bereich Kultur:

Für die Richtigkeit der Angaben übernimmt das Kulturbüro keine Gewähr.

Doppelpass – Fonds für Kooperationen im Theater

Nachdem die Kulturstiftung des Bundes bisher insbesondere die Stadttheater mit ihren Theater-Fonds „Heimspiel“ (55 Produktionen seit 2006) und „Wanderlust“ (28 Projekte seit 2009) gefördert hat, soll im neuen Fonds „Doppelpass“ gezielt die Kooperation von freien Gruppen und festen Tanz- und Theaterhäusern unterstützt werden. Die Kulturstiftung des Bundes will Protagonisten aus den freien Szenen und den Theaterinstitutionen zum Erproben neuer Formen der Zusammenarbeit und gemeinsamen künstlerischen Produktionen anregen. (4,6 Mio. Euro).

Nähere Informationen zu den Bewerbungsbedingungen finden Sie ab 1. September 2011 unter http://www.kulturstiftung-des-bundes.de/cms/de/sparten/buehne_und_bewegung/doppelpass.html

Filmwettbewerb "Workout for School"

Täglich sitzen SchülerInnen mehrere Stunden im Klassenzimmer. Bewegung und Sport kommen oft zu kurz. Hinzu kommt eine – oft aus Unwissenheit – schlechte und unausgewogene Ernährung. Der Aufruf zum Wettbewerb "Workout for School" setzt hier an. SchülerInnen zwischen 14 und 22 Jahren sollen ihn zum Anlass nehmen, sich bewusst mit dieser Problematik auseinanderzusetzen und sich ein kurzes, einfach umzusetzendes und täglich ausführbares Fitnessprogramm auszudenken.

In Kooperation mit Europas größter Jugendmesse, der YOU, schreibt EFORS Media den Wettbewerb „Workout4School“ aus. Die einzelnen Projekte werden als rund vier Minuten lange Videos auf dem Portal www.workout4school.de veröffentlicht.

Bis zum 11. September 2011 können Filmbeiträge eingereicht werden. Durch Abstimmung auf dieser Plattform werden fünf Videos für die Finalphase ausgewählt. Am 23. September 2011 findet das Finale auf der YOU-Messe in Berlin statt. Dort wird ein Beitrag von einer Fachjury und dem Publikum zum Siegervideo gekürt.

Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.workout4school.de/>.

»Jakob Muth-Preis« für inklusive Schule

Unter dem Motto »Gemeinsam lernen - mit und ohne Behinderung« zeichnet der »Jakob Muth-Preis für inklusive Schule« Schulen aus, in denen behinderte und nicht behinderte Kinder vorbildlich gemeinsam lernen. Mit dem bundesweiten Preis soll die Praxis von Schulen bekannter gemacht werden, die eine bessere Teilhabe ermöglichen - unabhängig von Herkunft, Beeinträchtigung oder sonstiger Benachteiligung. Der Wettbewerb richtet sich an Schulen aller Schulformen und -arten in öffentlicher oder privater Trägerschaft sowie Schulverbünde, die aus mehreren Schulen und/oder aus mindestens einer Kooperation aus abgebender und aufnehmender Institution bestehen (Kitas werden dabei berücksichtigt).

Bewerbungsfrist ist der 15.09.2011.

Mehr unter <http://www.jakobmuthpreis.de/>.

Aktiv für Demokratie und Toleranz

Unter dem Motto »Gemeinsam lernen - mit und ohne Behinderung« zeichnet der »Jakob Muth-Preis für inklusive Schule« Schulen aus, in denen behinderte und nicht behinderte Kinder vorbildlich gemeinsam lernen. Mit dem bundesweiten Preis soll die Praxis von Schulen bekannter gemacht werden, die eine bessere Teilhabe ermöglichen - unabhängig von Herkunft, Beeinträchtigung oder sonstiger Benachteiligung. Der Wettbewerb richtet sich an Schulen aller Schulformen und -arten in öffentlicher oder privater Trägerschaft sowie Schulverbünde, die aus mehreren Schulen und/oder aus mindestens einer Kooperation aus abgebender und aufnehmender Institution bestehen (Kitas werden dabei berücksichtigt).

Bewerbungsfrist ist der 30.09.2011.

Mehr <http://www.buendnis-toleranz.de/cms/beitrag/10029477/425926>.

Wettbewerb "Ich bin ich. Du bist du?"

Der Wettbewerb "Ich bin ich. Du bist du?" für junge Menschen zwischen 15 und 25 Jahren zum Thema "Sichere digitale Identitäten" läuft noch bis zum 30. September 2011. Es geht um die Frage, wie SchülerInnen, Auszubildende und Studierende ihre digitale Identität selbst bestimmt und sicher verwenden wollen. Dazu werden kreative und originelle kurze Filmbeiträge gesucht.

Weitere Informationen finden Sie unter www.sicher-im-netz.de/verbraucher/sichere_identitaeten.aspx.

Der Deutsche Schulpreis 2012

»Dem Lernen Flügel verleihen!«: Unter diesem Motto steht der Wettbewerb »Der Deutsche Schulpreis«, den die Robert Bosch Stiftung und die Heidehof Stiftung in Kooperation mit dem stern und der ARD ausschreiben. Mit dem Preis wollen die Initiatoren vorbildliche pädagogische Leistung würdigen und für die Schulentwicklung in Deutschland insgesamt nutzbar machen.

Beteiligen können sich alle Schulen aus Deutschland; berufliche Schulen können sich bewerben, wenn sie allgemeinbildende Abschlüsse vergeben und als Vollzeitschule organisiert sind.

Bewerbungsfrist 30.09.2011

Weitere Informationen finden Sie unter <http://schulpreis.bosch-stiftung.de/content/language1/html/index.asp>.

Wettbewerb "Rauskommen!"

"Rauskommen!" sucht künstlerisch-kulturelle Angebote oder durchgeführte Projekte kulturpädagogischer Einrichtungen, die sich in besonderer Weise auf Kinder und Jugendliche zu bewegen oder bewegt haben: die in besonderer Weise die Grenzen einer Einrichtung überschreiten, indem sie mobil, vielfältig vernetzt oder dezentral neuen Zielgruppen künstlerische Gestaltung ermöglichen.

Ausgezeichnet werden abgeschlossene oder laufende Projekte oder Angebote, die einzelne oder alle Kriterien von „Rauskommen“ berücksichtigen und der kulturellen Bildung in Deutschland einen neuen Impuls geben möchten. Die Projekte und/oder Angebote müssen also in der Praxis erprobt sein. Mitmachen können gemeinnützige öffentliche oder freie Jugendkunstschulen und Kulturpädagogische Einrichtungen aus dem ganzen Bundesgebiet.

Einsendefrist: 1. Oktober 2011

Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.bjke.de/cms/index.php?id=391>.

Handyclipwettbewerb "Ohrenblick mal!"

Die meisten Handys verfügen heute über eine Kamera, mit der man nicht nur Fotos machen, sondern auch kurze Filme drehen kann. Dieses Potential des Handys bekannt zu machen und zu nutzen, ist Idee und Ziel des Handyclip-Wettbewerbs "Ohrenblick mal!". Im Wettbewerb sind originelle Ideen und neue Blickwinkel auf Alltagssituationen gefragt. Die Clips können in fünf verschiedenen Kategorien eingereicht werden.

Einsendeschluss ist der 1. Oktober 2011.

Weitere Informationen finden Sie unter http://www.ohrenblick.de/m587907800_484.html.

Bewerbungen für Europa Nostra Award 2012

Der EU-Preis für das Kulturerbe wurde von der Europäischen Kommission im Rahmen der Umsetzung des Programms "Kultur" im Jahr 2002 eingeführt und von Europa Nostra - dem europäischen Verbund nicht-staatlicher Denkmalschutzorganisationen - durchgeführt. Ausgezeichnet werden herausragende Leistungen zur Erhaltung des kulturellen Erbes in den folgenden Kategorien:

1. Erhaltung,
2. Studien und wissenschaftliche Arbeiten,
3. Herausragende Leistungen von Einzelpersonen oder Organisationen,
4. Bildung, Ausbildung und Bewusstseinsbildung.

Bewerben können sich kleine wie große Initiativen, die lokal, national oder international ausgerichtet sein können.

Einreichfrist: 1.10.2011

Mehr unter www.ccp-deutschland.de/289.html#c2173.

Schreibwettbewerb "Dr. Futura"

Wer oder was macht uns in Zukunft gesund? Helfen uns allmächtige Ärzte, herausragende ForscherInnen, unfehlbare MediRoboter, eine "gesunde" Stadtarchitektur oder ein revolutionäres Gesundheitssystem? Werden uns technische Hilfsmittel an einem "ungesunden" Lebenswandel hindern? Wird es eine wundersame Allheil-Melodie geben oder werden wir als Designer-Menschen der Zukunft sowieso gegen alles gefeit sein?

Jugendliche im Alter von 11 bis 20 Jahren sind beim Schreibwettbewerb "Dr. Futura", der im Rahmen des Wissenschaftsjahres 2011 "Forschung für unsere Gesundheit" stattfindet, dazu aufgerufen, einen Blick in die Zukunft zu werfen und Heilmethoden zu erfinden, die die Medizin revolutionieren können. Gesucht werden fantastische Erfindungen, Beipackzettel für noch nicht erfundene Medikamente, futuristische Gesellschaftsentwürfe, medizinische Revolutionen, Genesungswünsche, Gesundheitsvisionen und vieles mehr. ... in Form von Text (auch in gesprochener, gefilmter oder bebildeter Form). Erlaubt sind Kurzgeschichten und Kurzkrimis, Gedichte, Minidramen, Vorträge, Visionen, fiktive Forschungsberichte und was sonst noch so einfällt.

Einsendeschluss ist der 3. Oktober 2011.

Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.lizzynet.de/www/schreibwettbewerb-dr-futura.php>.

Europäischer Zivilgesellschaftspreis

Der Europäische Wirtschafts- und Sozialausschuss (EWSA) zeichnet in diesem Jahr zum ersten Mal Projekte und Initiativen mit dem Europäischen Zivilgesellschaftspreis aus. Der Preis ist mit 30.000 Euro dotiert und würdigt Initiativen, die zur europäischen Identitätsbildung und Integration beitragen. Das

Schwerpunktthema 2011 lautet »Dialogue and participation fostering EU values: integration, diversity, solidarity and tolerance«. Mitglieder des EWSA sowie europäische NGOs und Netzwerke können noch bis zum 7. Oktober 2011 Nominierungen einreichen.

Weitere Informationen unter

<http://www.eesc.europa.eu/?i=portal.en.organised-civil-society-prize-2011-document.19449>.

MinisterIn in 60 Sekunden

Deutschland. Für 60 Sekunden in die Rolle des Finanzministers schlüpfen und vor der Kamera rhetorisches Talent unter Beweis stellen, das können Jugendliche beim Wettbewerb "Minister in 60 Sekunden" des Bundesministeriums der Finanzen (BMF). Eine Fachjury des BMF und die BesucherInnen des BMF-Youtube-Kanals werden die besten Beiträge auswählen. Zu gewinnen gibt es dreimal ein iPad sowie eine Reise nach Berlin inklusive Treffen mit Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble (CDU).

Online-Bewerbungen mit einem selbst produzierten Video sind bis zum 23. Oktober 2011 möglich.

Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.finanzforscher.de/content/minister-60-sekunden>.

Aktion-Kunst-Stiftung

Die Aktion-Kunst-Stiftung vergibt zwei Hauptpreise und einen Publikumspreis an Künstler mit geistigem Handicap.

Bewerbungsschluss ist der 31. Oktober 2011. Die Bekanntgabe der Preisträger erfolgt auf der Vernissage im Museum Abtei Lieshorn am 15.1. 2012.

Nähere Infos sind ab dem 1.9.2011 unter <http://www.aktion-kunst-stiftung.de/> abrufbar.

Bundeswettbewerb Fremdsprachen startet

Der Bundeswettbewerb Fremdsprachen geht in die nächste Runde. Ab sofort sind Online-Anmeldungen für den neuen Wettbewerbslauf möglich. Wer sich für fremde Sprachen und Kulturen interessiert, kann in insgesamt sechs verschiedenen Kategorien am Bundeswettbewerb teilnehmen – egal ob einzeln oder im Team. SchülerInnen der Sekundarstufen eins und zwei, aber auch Auszubildende und BerufsschülerInnen können hier Sprachkenntnisse, Kommunikationsstärke und Kreativität unter Beweis stellen. Auf die größten Sprachtalente warten Stipendien der Studienstiftung des deutschen Volkes, Sprachreisen nach China oder Südamerika, Sprachzertifikate und Geldpreise. Bei der Anmeldung zum Bundeswettbewerb müssen die Teilnehmenden nicht zwingend über perfekte Sprachkenntnisse verfügen. So ist zum Beispiel der Ostasienwettbewerb ein Motivationswettbewerb, der SchülerInnen ermuntert, Chinesisch oder Japanisch zu lernen. Auch in den anderen Formaten geht es vor allem um Interesse an fremden Kulturen und Spaß am Argumentieren. Bei den Gruppenwettbewerben sind kreative Fähigkeiten gefragt: Hier produzieren die Teams Filme, Audiobeiträge oder Theaterstücke, die sie im Finale auf der Bühne präsentieren.

Einsendeschluss:

- Mittelstufenwettbewerb: 06. Oktober 2011
- Team Schule (Sek. I): 06. Oktober 2011
- Kreativwettbewerb: 06. Dezember 2011
- Oberstufenwettbewerb: 06. Dezember 2011
- Ostasienwettbewerb: 31. Januar 2012
- Team Beruf: 31. Januar 2012

Ausführliche Beschreibungen der einzelnen Wettbewerbe, Erfahrungsberichte, Fotos, Filme und alle wichtigen Termine finden Sie unter <http://www.bundeswettbewerb-fremdsprachen.de/>.

Malwettbewerb zu den Galileo-Satelliten

Europa. Europas Kinder dürfen die Galileo-Satelliten, die von 2012 an ins All geschossen werden, ihren Namen geben. Dazu startete die EU-Kommission am 10. April 2011 einen Malwettbewerb. Kinder im Alter zwischen neun und elf Jahren sind aufgerufen, ihr schönstes Bild zum Weltraum einzureichen. In jedem Mitgliedstaat wird ein Bild ausgewählt, dessen MalerIn Namensgeber für einen der voraussichtlich 30 Satelliten wird. Die Satelliten sind Teil des europäischen Navigationssystems Galileo und werden von 2012 an nacheinander in den Weltraum geschossen.

Der Wettbewerb beginnt zunächst in Belgien und Bulgarien, in Deutschland und den anderen 24 Mitgliedstaaten können die Bilder vom 1. September bis 15. November 2011 eingereicht werden. Weitere Informationen zum Wettbewerb, den Teilnahmebedingungen und zu Unterrichtsmaterialien finden Sie unter <http://www.galileocontest.eu/de/competition>.

Jugend forscht: 47. Wettbewerbsrunde gestartet

"Uns gefällt, was Du im Kopf hast!" - unter diesem Motto startet "Jugend forscht" in eine neue Wettbewerbsrunde. Ab sofort können sich Jugendliche mit Freude und Interesse an Naturwissenschaften, Mathematik und Technik wieder bei Deutschlands ältestem Nachwuchswettbewerb anmelden. SchülerInnen, Auszubildende und Studierende sind aufgerufen, auch in der 47. Wettbewerbsrunde zu forschen, zu erfinden und zu experimentieren.

An "Jugend forscht" teilnehmen können junge Menschen bis zum Alter von 21 Jahren. Jüngere SchülerInnen müssen im Anmeldejahr mindestens die 4. Klasse besuchen. Studierende dürfen sich nur im Jahr ihres Studienbeginns anmelden. Zugelassen sind sowohl Einzelpersonen als auch Zweier- oder Dreierteams. Beim Wettbewerb gibt es keine vorgegebenen Aufgaben. Das Forschungsthema wird frei gewählt. Wichtig ist aber, dass es sich einem der sieben Fachgebiete zuordnen lässt: Arbeitswelt, Biologie, Chemie, Geo- und Raumwissenschaften, Mathematik/Informatik, Physik sowie Technik stehen zur Auswahl.

Anmeldeschluss für die neue Runde ist der 30. November 2011.

Die Teilnahmebedingungen, das Formular zur Online-Anmeldung wie auch weiterführende Informationen rund um den Wettbewerb finden Sie unter <http://www.jugend-forscht.de/>.

Wettbewerb „Kooperation. Konkret“ der Medienberatung NRW

Die Medienberatung NRW schreibt zum fünften Mal im Auftrag des Ministeriums für Schule und Weiterbildung den Wettbewerb „Kooperation. Konkret.“ aus, der Schulen und kommunalen Partnern wie Archiven, Bibliotheken, Medienzentren, Volkshochschulen, Musikschulen und Museen die Möglichkeit bietet, ihre Kooperationsmodelle einer breiten Fachöffentlichkeit zu präsentieren. Gesucht werden gemeinsam entwickelte Konzepte und Projekte, die Schülerinnen und Schüler von der Kooperation mit dem außerschulischen Lernort intensiv und dauerhaft profitieren lassen. Alle eingereichten Praxisbeispiele werden auf der Webseite der Medienberatung NRW veröffentlicht und dokumentiert.

Einsendeschluss ist der 09. September 2011.

Weitere Informationen unter <http://www.kooperation.konkret.nrw.de/>

Abendprogramm

19.00 Uhr Jeff Collins (Irish Folk)

ab 11.00 Uhr Weitere Veranstaltungen und Aktionen:

bis 18.00 Uhr, kostenlos:

- „Tag der offenen Tür“ in der Städtischen Galerie Villa Zanders
- Die Kinder-Rallye „Ich weiß alles!“ auf dem Gelände der Kultur- und Vereinsmeile, Treffpunkt am Zelt der IG Stadtmitte rechts von der Bühne
- Interkulturelle Eisenbahn auf dem Gelände der Kultur- und Vereinsmeile

11.30 Uhr Ausstellungseröffnung
KNÜLLER FALTER REISSER III in der
Städtischen Galerie Villa Zanders

13.00 Uhr Mitmachaktionen im Außenatelier der
Städtischen Galerie Villa Zanders (bis 16.00 Uhr)

14.00 Uhr „Malt Eure Stadt!“ – artalia-Malaktion auf dem
Konrad-Adenauer-Platz (bis 16.00 Uhr)

14.00 Uhr „Wir bauen Musikinstrumente“, am Stand der
Musikschule auf der Kultur- und Vereinsmeile mit
Barbara Ruthmann (bis 17.00 Uhr)

17.00 Uhr „Die Zwerge von der Wupper – ein Bergisches
Märchen“, Erzählkonzert für Kinder im Foyer der
Villa Zanders mit Klaus Heider und Ulrich Steiner



Kultur- und Stadtfest
Stadt Bergisch Gladbach

Moderation Bühnenprogramm:
Martin Hardenacke
Veranstalter und Gesamtkoordination:
Interessengemeinschaft Bergisch Gladbach Stadtmitte e. V.
Koordination für das Bühnenprogramm
und die Kultur- und Vereinsbörse:
Stadt Bergisch Gladbach, Fachbereich 4 – Kulturbüro,
Petra Weymans, Telefon (02202) 142554
(Programmänderungen vorbehalten)

Gestaltung: www.thurm-design.de

„Immer vorne dabei!“

Beim 16. Bergisch Gladbacher Stadtlauf.



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wir wünschen allen Teilnehmern und
Zuschauern einen guten und spannenden Lauf.



VR Bank eG

Bergisch Gladbach

www.immer-gut-beraten.de



Bergisch Gladbach feiert

Freitag bis Sonntag

9. – 11.09.2011

rund um den
Konrad-Adenauer-Platz
mit verkaufsoffenem Sonntag



Kultur- und Stadtfest
Stadt Bergisch Gladbach



Interessengemeinschaft
Bergisch Gladbach-Stadtmitte e.V.

Freitag, 9. September 2011

Eröffnungsprogramm auf der Bühne vor der Laurentiuskirche, Konrad-Adenauer-Platz:

- 17.15 Uhr Big Band Bergisch Gladbach e. V.
unter der Leitung von Christian Hembach
- 18.15 Uhr Begrüßung durch Bürgermeister Lutz Urbach und
den Vorsitzenden der Interessengemeinschaft
Bergisch Gladbach Stadtmitte, Dr. Alexander von
Petersenn
- 18.30 Uhr Start des 16. Bergisch Gladbacher StadtLaufs:
3000 m-Erlebnislauf
- 19.30 Uhr Start des 16. Bergisch Gladbacher StadtLaufs:
10 km Hauptlauf
beide moderiert von Martin Hardenacke
und Jörg Gommersbach-Löffler
- 21.00 Uhr Siegerehrung des 16. Bergisch Gladbacher
StadtLaufs

Weitere Veranstaltungen und Aktionen

ab 18.00 Uhr gastronomische Angebote
auf dem Konrad-Adenauer-Platz

Samstag, 10. September 2011

ab 10.00 Uhr mit:

- Kultur- und Vereinsbörse neben dem Bürgerhaus
Bergischer Löwe mit Initiativen und Vereinen aus
Bergisch Gladbach und dem Rheinisch-Bergischen
Kreis (bis 18.00 Uhr)
- Bauernmarkt, Forstwirtschaft und Pfadfinder
Stamm Folke Bernadotte im Forumpark
(bis 18.00 Uhr)
- Junge Unternehmer Club (JUC)
vor dem Bergischen Löwen (bis 18.00 Uhr)
- Kunsthandwerks- und Verkaufsstände
in der Fußgängerzone (bis 19.00 Uhr)
- gastronomische Angebote auf dem
Konrad-Adenauer-Platz (bis 23.00 Uhr)

12.30 Uhr Aktionen auf der Bühne vor der Laurentiuskirche:

- „Max-Bruch jazzt und rockt“
Städtische Max-Bruch-Musikschule
- buntes Potpourri
Turnerschaft Bergisch Gladbach 1879 e.V.
- „Trommeln, trommeln, trommeln“
Sambagruppe der Musikschule

- Kinderballett – Ballettschule Korb-Hrankovic
- Latino vibrations – SV Blau-Weiß Hand e.V
- Ausschnitte Kursprogramm – FAMILY fitness club
- Kindertänze, Folklore – Griechischer Elternverein
- Oriental Pop, Tempeltanz & Bollywood – Sandra
Jasmin & Tanzgruppe „Daughters of Desert“
- Kindertanz, Hip Hop, Zumba ...
Turnerschaft Bergisch Gladbach 1879 e.V.
- klassisch Tribal, Fächerschleiertanz
Dunyazade mit Diwana's und Bin Nur
- Ausschnitte aus „Move“ – Leyer. Die Tanzschule
- „Orient meets Pop“ – Jana & El Saada
- Fit for Dancing, Rock'n Roll ...
Turnerschaft Bergisch Gladbach 1879 e.V
- Tanz & Gesang PROgymnasium Bensberg/BE Treff
- klassisch orientalischer Tanz & Piratinnen Tribal
Dunyazade mit Nour el Dunya und
Benat Kom Ombo (Ende 17.35 Uhr)

Abendprogramm

19.00 Uhr

Die Flöckchen

20.00 Uhr

cat ballou (bis 21.30 Uhr)

ab 10.00 Uhr Weitere Veranstaltungen und Aktionen:

bis 18.00 Uhr, kostenlos:

- „Tag der offenen Tür“ in der
Städtischen Galerie Villa Zanders
- Die Kinder-Rallye „Ich weiß alles!“ auf dem Gelände
der Kultur- und Vereinsmeile, Treffpunkt am Zelt
der IG Stadtmitte rechts von der Bühne
- Die „Interkulturelle Eisenbahn“ auf dem
Gelände der Kultur- und Vereinsmeile
(offizielle Eröffnung 12.00 Uhr)
- 14.00 Uhr „Malt Eure Stadt!“ – artalia-Malaktion auf dem
Konrad-Adenauer-Platz (bis 16.00 Uhr)
- 14.00 Uhr Stadtführung in der Stadtmitte op bergisch platt
mit Emil Odenthal (Mundart-Führung), Treffpunkt
am Torbogen rechts vom Rathaus
- 15.00 Uhr Mitmachaktionen im Außenatelier der Städtischen
Galerie Villa Zanders (bis 17.00 Uhr)
- 15.30 Uhr Stadtführung durch die Stadtmitte mit Emil
Odenthal, Treffpunkt wie 14.00 Uhr
- 16.00 Uhr „Hinter den Kulissen“ – eine Führung durch den
Bergischen Löwen, Treffpunkt im Foyer des
Bergischen Löwen,
- 19.30 Uhr Kult-Kino „Der kleine Nick“ im Bergischen Löwen,
mit Eintritt

Sonntag, 11. September 2011

ab 11.00 Uhr mit:

- Kultur- und Vereinsbörse neben dem Bürgerhaus
Bergischer Löwe mit Initiativen und Vereinen aus
Bergisch Gladbach und dem Rheinisch-Bergischen
Kreis (bis 18.00 Uhr)
- Bauernmarkt, Forstwirtschaft und Pfadfinder
Stamm Folke Bernadotte im Forumpark
(bis 18.00 Uhr)
- Junge Unternehmer Club (JUC)
vor dem Bergischen Löwen (bis 18.00 Uhr)
- Kunsthandwerks- und Verkaufsstände
in der Fußgängerzone (bis 19.00 Uhr)
- gastronomische Angebote auf dem
Konrad-Adenauer-Platz (bis 23.00 Uhr)

12.30 Uhr Aktionen auf der Bühne vor der Laurentiuskirche:

- Max Bruch rockt! mit den No More Teens
Städtische Max-Bruch-Musikschule
- Potpourri
Turnerschaft Bergisch Gladbach 1879 e.V.
- „Anastasia“ – Ballettschule Korb-Hrankovic
- Kinderballett, Stepptanz & Showdance
SV Blau-Weiß Hand e.V.
- „Orient meets Pop“ – Jana & El Saada
- Kindertanz, Mini-Hip Hop, Videoclip, Ü30 ...
Tanzzentrum Agne Krauss
- Ausschnitte aus dem aktuellen Kursprogramm
FAMILY fitness club
- Ausschnitte aus dem Programm „Move“
Leyer. Die Tanzschule
- Tanz und Akrobatik – Passion Cheer Refrath
- Hip Hop, Discofox Show, Video Clip
Tanzzentrum Agne Krauss
- Pokalübergabe – Skatclub „Gut Blatt“
- Aikido-Vorführung
Aikido Schule Bergisch Gladbach
- historische Volkstänze
Tanzgruppe „Der fröhliche Kreis“
- Kinderchor und Männerchor des
Männergesangsvereins Rommerscheid e.V.
- Die Rommerscheider ChoryFeen
(Ende ca. 18.15 Uhr)



*Bergisch Gladbacher Erzählkonzerte
für Kinder
2011/12*

3. Veranstaltungsreihe

Bergisch Gladbacher Erzählkonzerte für Kinder

Die Zwerge von der Wupper

11.09.2011 | 17.00 (Villa Zanders)

Rambazamba im Zauberwald

16.10.2011 | 17.00 (Spiegelsaal)

Oskar und der sehr hungrige Drache

16.11.2011 | 17.00 (Forum)

Dr. Brumm feiert Weihnachten

15.12.2011 | 16.00 (KSK)

21.12.2011 | 17.00 (KGS Frankenforst)

Max und Moritz

22.01.2012 | 17.00 (Ratssaal)

01.03.2012 | 16.00 (KSK)

Der kleine Troll

23.03.2012 | 17.00 Uhr (Villa Zanders)

Die „Bergisch Gladbacher Erzählkonzerte für Kinder“ sind eine Veranstaltungsreihe des Kulturbüros der Stadt Bergisch Gladbach, der Stadtbücherei Bergisch Gladbach, der Städtischen Max-Bruch-Musikschule, dem Bürgerhaus „Bergischer Löwe“ und der Städtischen Galerie Villa Zanders.

Projektleitung: MediaDesignProduktion Gugel+Steiner in Kooperation mit Klaus Heider, Bergisch Gladbach

Wir danken der Kreissparkasse Köln für die finanzielle Unterstützung, insbesondere der Leitung und den Mitarbeitern der Hauptgeschäftsstelle Bergisch Gladbach.

Vorwort

Liebe Bergisch Gladbacher Konzertfreunde,

so schnell entstehen Traditionen: Bereits zum dritten Mal präsentieren wir Ihnen nach der Sommerpause die Konzertreihe „Bergisch Gladbacher Erzählkonzerte für Kinder“. Der Start erfolgt wie immer in unserer Städtischen Galerie Villa Zanders, diesmal mit einem echt bergischen Märchen: „Die Zwerge von der Wupper“.

Märchenhaft geht es auch weiter, wenn es heißt „Rambazamba im Zauberwald“. Übrigens ein Stück, das von Absolventen der Kölner Hochschule für Musik und Tanz gestaltet wird.

Gespannt sein dürfen wir auch auf die Geschichte „Oskar und der sehr hungrige Drache“. Schon der Titel verursacht eine leichte Gänsehaut. Viele Besucher unserer Kinderkonzerte erinnern sich sicher noch an die herzerfrischende Weihnachtsgeschichte im Vorjahr: „Das Weihnachtsmannkomplott“. Dieser folgt nun „Dr. Brumm feiert Weihnachten“. Auch an dieser Feier werden wieder Jung und Alt ihren Spaß haben.

Gleiches gilt für Wilhelm Buschs „Max und Moritz“. An deren Streiche erinnern sich selbst ältere Semester gerne – auch wenn die Streiche oft ein gruseliges Ende finden. Ich freue mich, dass hier erneut die „Quietschfidelen“ unserer Städtischen Max-Bruch-Musikschule zum Einsatz kommen.

Den Abschluss der Konzertreihe bildet das Märchen vom kleinen Troll. Dem sitzt der Schalk faustdick im Nacken. Was nicht heißen muss, dass seine Freunde das unbedingt gut finden. Aber lassen wir uns überraschen!

Mit herzlichem Dank an alle Mitwirkenden der „Bergisch Gladbacher Erzählkonzerte für Kinder“ grüßt Sie



Lutz Urbach, Bürgermeister



Die Zwerge von der Wupper

Sonntag | 11. September 2011 | 17.00 Uhr
Im Rahmen des Kultur- und Stadtfestes 2011
Villa Zanders

Es musiziert das Ensemble für Alte Musik
 „Ludus venti“ auf historischen Instrumenten
 Erzähler: Ulrich Steiner

Text: Tilman Röhrig
 Illustrationen: Schülerinnen und Schüler
 der Klasse 4b der GGS Gronau
 (Ltg.: Meike Krieger)

„Sagen und Legenden aus dem Bergischen Land“
 Wienand Verlag, Köln
 ISBN 3-87909-303-2

Wieland, der Schmied von Kohlfurth, führt ein geregeltes Leben: er hat einen harten, aber einträglichen Beruf und eine Mutter, die für ihn sorgt. Was will er mehr?

In der Nacht zum Johannistag wird er zufällig Zeuge, wie Zwerge vor ihren Höhlen am Ufer der Wupper ausgelassen tanzen. Ein Hut fällt ins Wasser und damit ist die Feier plötzlich zu Ende. Doch Wieland verspricht dem kleinen Wicht, der nicht schwimmen kann, die kostbare Kopfbedeckung am nächsten Morgen aus dem Fluss zu holen. Gesagt, getan!

Ab diesem Augenblick verändert sich das Leben des Schmieds: wie von Zauberhand ist das Roheisen in feinste Stäbe ausgehämmt und damit der größte Teil seiner Arbeit getan.

Wieland wird erfolgreich und ist bald bekannt im Bergischen Land. Er kann sich und seiner Mutter so einige Wünsche erfüllen. Geht es jetzt so weiter oder wird Wieland das Geheimnis lüften? Wir können alle gespannt sein!



Rambazamba im Zauberwald

Sonntag | 16. Oktober 2011 | 17.00 Uhr
Spiegelsaal Bergischer Löwe

Instrumentalisten und Darsteller der
Hochschule für Musik und Tanz, Köln

Text und Moderation:
Stephanie Sonnenschein
Rebecca Henke

Titelbild: Schülerinnen und Schüler der
KGS Everhardstraße
GGS Gellertsstraße

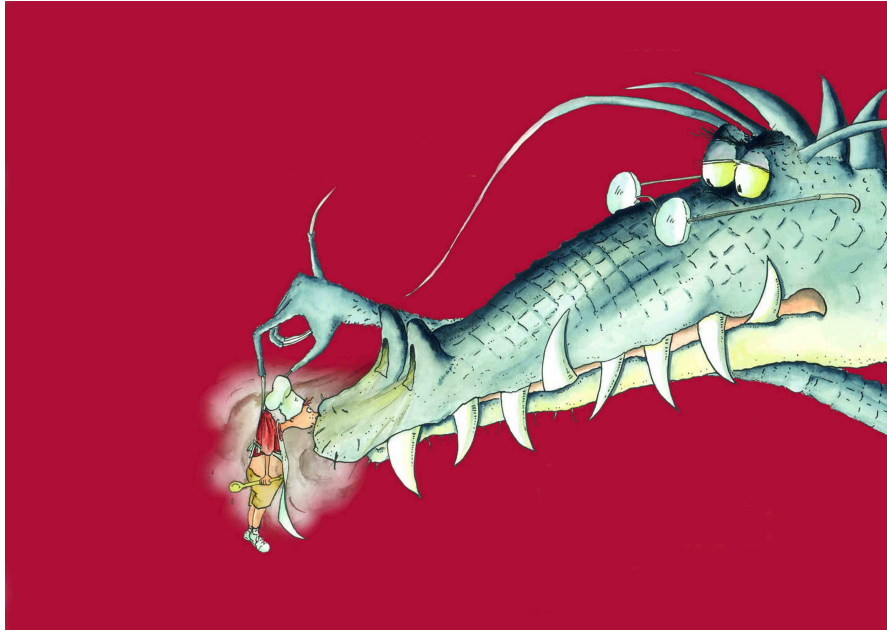
Seit Monaten herrscht im Zauberwald freudige Aufregung: das große Zauberwald-konzert steht vor der Tür.

Doch die zwei frechen Waldwesen Acceber und Iffets haben nichts als Unsinn im Kopf und bringen vor Konzertbeginn alles durcheinander: Noten werden falsch zusammen geklebt, Instrumente versteckt und vertauscht. Zu allem Überfluss belegen sie die Musiker noch mit einem Zauber, so dass alles in einem wilden Rambazamba endet.

Der große Timbales, Herrscher über den Zauberwald, ist sehr verärgert und nimmt den beiden Waldwesen zur Strafe ihre Zauberkräfte. Acceber und Iffets sind entsetzt!

Werden sie je wieder zaubern können?

Als Timbales ihre Verzweiflung sieht, gibt er ihnen die Chance, die Zauberkräfte durch den magischen Rhythmus wieder zu erlangen. Doch dieser versteckt sich an verschiedenen Orten der Welt. Wie sollen sie dahin gelangen? Nur die Zuhörer können ihnen bei dieser Suche helfen.



Oskar und der sehr hungrige Drache

Mittwoch | 16. November 2011 | 17.00 Uhr
Forum der Stadtbücherei Bergisch Gladbach

Es musizieren Beate Kremer (Querflöte)
Sebastian Kierdorf (E-Bass)
Klaus Heider (E-Piano)
Erzähler: Volker Hein

Text und Illustration: Ute Krause

„Oskar und der sehr hungrige Drache“
Bilderbuch
Verlag Friedrich Oetinger, Hamburg
ISBN 978-3-7891-6748-5

Es beginnt wie in einem Märchen: ein furchtbarer Drache fordert laut brüllend eine Prinzessin, um seinen Hunger zu stillen. Doch im Dorf gibt es keine Prinzessin, und so fällt das Los auf Oskar, der sogleich Abschied von seiner Mutter nimmt und sich auf den Weg ins Gebirge macht.

Oskar ist zwar ein netter Kerl, aber für einen hungrigen Drachen nur eine halbe Portion, wie dieser enttäuscht feststellt. Deshalb schlägt Oskar vor, dass er sich selber mästen wolle und überreicht dem verdutzten Drachen erst einmal eine lange Einkaufsliste.

Spätestens jetzt merkt jeder Zuhörer, dass es sich um eine moderne Geschichte handelt. Wie Oskar, der jedem Fernsehkoch Konkurrenz macht, den Drachen übertölpelt und ihn sogar zum Freund gewinnt, erfahren alle Besucher im Forum der Stadtbücherei.



Dr. Brumm feiert Weihnachten

Donnerstag | 15. Dezember 2011 | 16.00 Uhr
Schalterhalle der Kreissparkasse Köln
Hauptgeschäftsstelle Bergisch Gladbach

Vorweihnachtliche Musik mit offenem Singen

Es musizieren Schülerinnen und Schüler der
Städtischen Max-Bruch-Musikschule
E-Piano: Klaus Heider
Erzähler: Ulrich Steiner

Text und Illustration: Daniel Napp

„Dr. Brumm feiert Weihnachten“
Bilderbuch

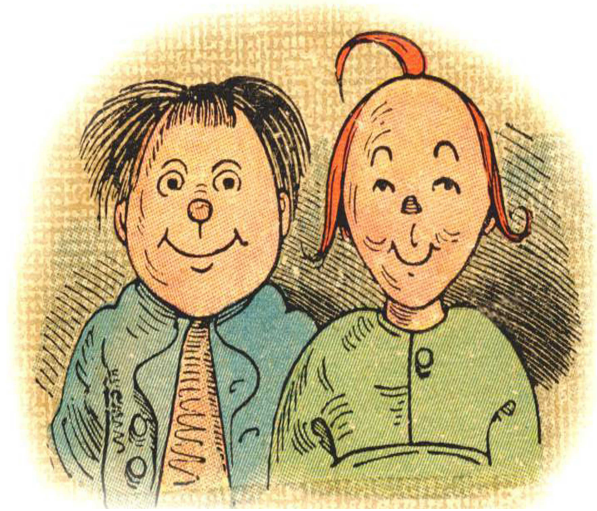
Thienemann Verlag, Stuttgart/Wien
ISBN 978-3-522-43662-5

Was macht Dr. Brumm an Weihnachten? – Feiern natürlich! Mit seinen Freunden Dachs, dem immer hungrigen Höhlenbewohner, und Pottwal, einem blubbernden Goldfisch.

Doch der allerschönste Weihnachtsbaum, den sie sich im Wald ausgeguckt haben, wird ihnen vom Bauer Hackenpiep vor der Nase weg geschnappt. Für Dr. Brumm und seine Freunde eigentlich kein Problem. Durchs Kellerfenster steigen sie in das verlassene Haus des Bauern ein und wollen den Baum einfach klauen. Auf dem Weg durch die Küche können sie allerdings einer gebratenen Gans im Ofen nicht widerstehen und machen sich fröhlich ans Werk.

Das Schicksal nimmt seinen Lauf: eine schöne Bescherung erleben sie, als Familie Hackenpiep vom Kirchgang unverhofft zurück kommt.

Alle kleinen und großen Zuhörer können sich darauf freuen, wie Dr. Brumm diese Geschichte doch noch zu einem guten Ende führt.



Max und Moritz

Sonntag | 22. Januar 2012 | 17.00 Uhr
Ratssaal Bensberg

Donnerstag | 1. März 2012 | 16.00 Uhr
Schalterhalle der Kreissparkasse Köln
Hauptgeschäftsstelle Bergisch Gladbach

Es musiziert das Streichensemble
„Die Qietschfidelen“
der Städtischen Max-Bruch-Musikschule
Musikalische Leitung: Elisabeth Kley
Erzähler: Ulrich Steiner

Text und Illustration: Wilhelm Busch

„Max und Moritz“
Eine Bubengeschichte in sieben Streichen
Esslinger Verlag J. F. Schreiber GmbH
ISBN 978-3-480-20068-9

„Ach, was muss man oft von bösen
Kindern hören oder lesen!
Wie zum Beispiel hier von diesen,
welche Max und Moritz hießen....“

Wer kennt sie nicht, die bösen Streiche der beiden Lausbuben Max und Moritz!
In unnachahmlicher Weise erzählt Wilhelm Busch vom Umgang der Tunichgute mit Witwe Bolte, Schneider Böck, Lehrer Lämpel und vielen anderen. Dass solch unerhörtes Verhalten nicht gut enden kann, dürfte deshalb auch kein Geheimnis sein.....
Musikalisch begleitet werden diese Geschichten durch das Streichensemble „Die Quietschfidelen“, Schülerinnen und Schüler der Städtischen Max-Bruch-Musikschule, welche in den vergangenen Kinderkonzertreihen mit den Erzählungen „Josa mit der Zauberfiedel“ und „Strado & Varius“ für Furore sorgten.



Der kleine Troll

Freitag | 23. März 2012 | 17.00 Uhr
Villa Zanders

Es musiziert das „Trio panta rhei“
Gudrun Pagel (Violine)
Sonja Asselhofen (Violoncello)
Julia Vaisberg (Klavier)
Erzähler: Ulrich Steiner

Text: Mira Lobe
Illustration: N.N.

„Der kleine Troll“
Bilderbuch
Findling Buchverlag, Lüneburg
ISBN 3935541-79-1

Kaum war der kleine Troll auf der Welt, schaute er sich kurz um und fing auch schon an, alles in die Luft zu pusten. „Beim großen Zottel“, sagte sein Vater, „ein echter Pusterich!“ Anfangs fanden die anderen Trollkinder die Pusterei noch ganz lustig. Als aber der kleine Troll nicht davor zurückschreckte, große Wellen am See zu blasen und alle anderen Kinder bis zum Bauch im kalten Wasser standen, war der Spaß vorbei. „Kleiner Troll“, sprachen seine Eltern, „wir schicken dich auf Wanderschaft.“ Mit einer Fülle fantasievoller Melodien begleitet das Trio panta rhei den kleinen Troll auf seinem Weg zum „Erwachsenwerden“. „Pffff“, würde der kleine Troll da nur sagen

100pro

Das junge Angebot der
Kreissparkasse Köln



100pro-ZinsPlus:
Flexibel sparen mit
attraktiven Zinsen.

www.ksk-100pro.de

**Mach mehr
aus deinen Mäusen:
Hol dir die neuen
100pro-
Sparsammelmarken!**

 **Kreissparkasse
Köln**

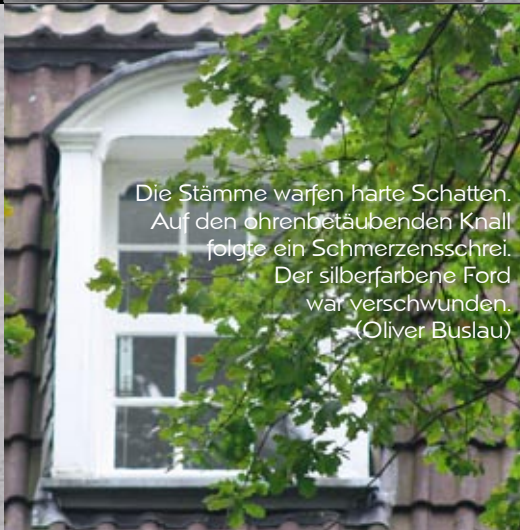
Wer fleißig spart, wird ab sofort zusätzlich belohnt. Denn zu den Zinsen gibt es jetzt auch noch die 100pro-Sparsammelmarken. Du erhältst jeden Monat für eine Einzahlung auf dein Sparbuch eine Marke für dein Sammelheft. Für ein volles Sammelheft gibt es eine tolle Überraschung! Mehr Infos dazu gibt es in unseren Geschäftsstellen und auf www.ksk-100pro.de



Am Anfang war eben das Wort.
Wir haben dem Autor geglaubt,
jetzt haben wir den Salat.
(Wladimir Kaminer)

TÜREN
versperren
verschließen dahinter
öffnen kurz
ernstem Belang
dosieren
sezieren Fragen
ratloser Gang
(Marina Linares)

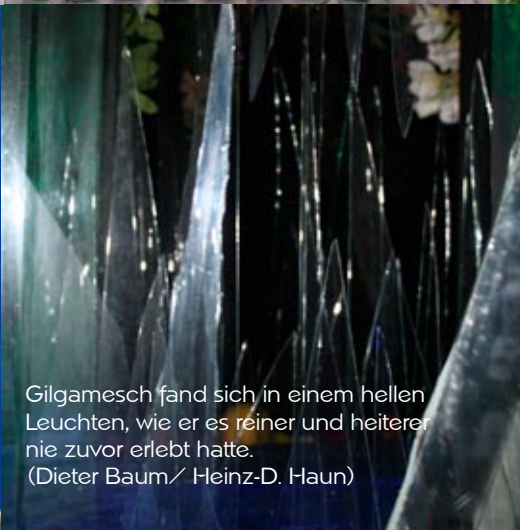
blumen sind das lächeln der erde.
(ralph waldo emerson)



An den Ufern, an die ich damals gespült
wurde, gab es kein blau schimmerndes
Meer, aber wunderschöne Wälder,
zwischen den Wäldern dahinließende
Autobahnen...
(Dogan Akhanli)

Die Stämme warfen harte Schatten.
Auf den ohrenbetäubenden Knall
folgte ein Schmerzensschrei.
Der silberfarbene Ford
war verschwunden.
(Oliver Buslau)

ERSTE BERGISCHE GLADBACHER LITERATURTAGE 21.-25. 9. 2011



Er war nicht von den Ängstlichen
einer, sondern einer von den
Schlauhen, den ganz Schlauhen...
(Kai Weber)

Gilgamesch fand sich in einem hellen
Leuchten, wie er es reiner und heiterer
nie zuvor erlebt hatte.
(Dieter Baum/ Heinz-D. Haun)

programme flacher
als bildschirme
wenn superlative sich übertreffen
einer supererer als der nächste
(Petra Christine Schiefer)

Lesungen, Rezitationen und Performances

- > für ein junges und älteres Publikum
- > mit bekannten und weniger bekannten Autoren und Vortragenden
- > mit literarischen Werken höchst unterschiedlicher Genres
- > jeweils an Orten, die nicht unbedingt als Vorleseorte eingeführt sind
- > mit Texten, die aber immer einen Bezug zum jeweiligen Ort haben oder herstellbar machen
- > an Orten also, an denen das dort gesprochene Wort eine ganz besondere Bedeutung gewinnt

Die Literaturtage sind eine Gemeinschaftsproduktion des Stadtverbandes Kultur e.V. mit Wort & Kunst e.V., den Heidkamper Kulturtagen, der Literaturwerkstatt und der Werkstatt für neuen Wind.



Die Literaturtage werden unterstützt von der Stadt Bergisch Gladbach, der Naturarena Bergisches Land Tourismus und der BELKAW AG.

Die Stadt Bergisch Gladbach, die Volkshochschule Bergisch Gladbach, die Aikidoschule Bergisch Gladbach, das Galerie-Café, die Garten- und Baumschule Becker, Familie Felderer und die Private Trauer Akademie Fritz Roth stellen freundlicherweise „ihre Orte“ zur Verfügung.

Flyer-Gestaltung und v.i.S.d.P.:
HD Haun/ Stadtverband Kultur e.V.
Tel: 02202-250837 - Fax: 02202-250836
Mail: haun(at)stadtverband-kultur-gl.de
Bildnachweis: 1-2-4-5-6-7: HD Haun,
3: G. Helmig, 8: L. Chen

WORTE FÜR ORTE

21. 9. 2011, 18.00
Galerie-Café, Hauptstr. 247
Bergisch Gladbach-Zentrum

„Wortsalat an der Salatbar“

Eröffnungsveranstaltung der Literaturtage
2011 „Worte für Orte“

Begrüßung, Rezitationen, Performances
und Informationen zum Gesamtprogramm
mit Renate Beisenherz-Galas, Heinz-D.
Haun, Heide Heesen, Marina Linares, N.N.

Musikalische Begleitung: Lea Miakowski
- Cello, Angelika Scholz - Klarinette, Ellgin
Rohmoser - Akkordeon

Salate und Getränke auf eigene Rechnung.

22. 9. 2011, 20.00
Garten- und Baumschule Becker
Bernhard-Eyberg-Str. 16
Bergisch Gladbach-Refrath

„Blumen sind das Lächeln der Erde“ (R.W. Emerson)

Die Autoren von Wort & Kunst e.V.
Gisela Becker-Berens, Marianne Dreiocker,
Gerda Duckheim, Wilhelmina Heinemann,
Frank Mäuler, Roland Mittag, Jutta Reyle-
Schindlmayr, Petra Christine Schiefer und
Hildegard Tillmann rezitieren eigene
Sommer- und Herbstlyrik

Musikalische Begleitung: Bernd Höver -
Saxophon

23. 9. 2011, 16.00
Aikido-Dojo, Hauptstr. 102
Bergisch Gladbach-Gronau

Der jüngste Romanautor Deutschlands, Kai
Weber, liest aus seinem Fantasyroman

„Noki und Logi - Das Schwert der Unbesiegbarkeit“

Schüler des Aikido-Dojo demonstrieren
Schwertkampf

Preisverleihung im Schreibwettbewerb
für Bergisch Gladbacher Schüler der 5. und
6. Klassen „Worte für (Bergisch Gladbacher)
Orte“

23. 9. 2011, 20.00
auf dem Dachboden im Hause
Felderer, Richard-Zanders-Str. 47
Bergisch Gladbach-Gronau

Oliver Buslau liest aus seinem jüngsten
Roman

„Altenberger Requiem“

in der Dachkammer des Hauses Felderer.

Der Wuppertaler Privatdetektiv Remigius
Rott stolpert auf einer Rätsel-Rallye durchs
Bergische Land zusammen mit der geheim-
nisvollen Yvonne über eine Leiche in der
Nähe des Altenberger Doms. Schnell steckt
Rott mittendrin in einem Fall, der ihm nicht
nur als Detektiv einiges abverlangt...

21. 9. 2011, 20.00
Rathaus, Konrad Adenauer-Platz
Bergisch Gladbach-Zentrum

„Treppauf - Treppab“

Szenische Lesung von Petra Möller, Jürgen
Brons, Irina Jost, Marina Linares, Brigitte
Marx, Gerda Duckheim und Jutta Dangel
Konzept: Marina Linares

Treppauf - treppab begegnen uns
Menschen mit ihren Anliegen, Anfragen,
Anträgen. Die Autoren erzählen ihre
Geschichten, reflektieren lyrisch das
Amtswesen in eigenen Worten; es geht auf
und ab, wie im Leben. Authentischer kann
Literatur nicht sein: Die Zuschauer erleben
klangvolle Szenen aktueller Poesie.

24. 9. 2011, 19.30
Volkshochschule Bergisch Gladbach
Buchmühlenstr. 12
Bergisch Gladbach-Zentrum

„Im Exil - In der Fremde“

Dogan Akhanli liest aus eigenen Werken
(Romanauszüge, Essays) und erinnert an
seine ersten Jahre in Bergisch Gladbach,
als er im Gebäude der heutigen VHS
wohnte.

Barbara Spieß singt Lieder von Bertold
Brecht/ Kurt Eisler und Ernst Krenek

Begleitung am Klavier: Carmen Daniela

25. 9. 2011, 12.00
Haus der menschlichen Begleitung
Pütz-Roth, Kürtener Str. 10
Bergisch Gladbach

„Gilgamesch - Der König, der nicht sterben wollte“

Heinz-D. Haun liest aus seiner und Dieter
Baums Nacherzählung des Gilgamesch-
Epos: Der sumerische Herrscher Gilga-
mesch verwindet den Tod seines Freundes
Enkidu nicht und begibt sich auf die Suche
nach der Unsterblichkeit - als ein anderer
kehrt er von seiner Reise zurück.

Ausstellung: Photographien von Klaus Erich
Haun aus dem Gilgamesch-Theaterprojekt
Anmeldungen erwünscht unter: 93580

25. 9. 2011, 18.00
Kirche Zum Frieden Gottes
Martin-Luther-Str. 13,
Bergisch Gladbach-Heidkamp

„Es werde...“ - Kunst in Kirche und Kapelle

Der Holzschneider und Graphiker Friedrich
Förder zeigt eine Installation von Druck-
stöcken und Graphiken zu den Schöpfungs-
tagen.

Petra Christine Schiefer befasst sich in ihren
lyrischen Texten mit dem „Werden“ . Ihr Vor-
trag wird begleitet vom Saxophon Wolfgang
Klüfers.

WORTE FÜR ORTE

Genesis 1, 2

Im Anfang schuf Gott Himmel und Erde; die Erde aber war wüst und wirr, Finsternis lag über dem Urmeer und Gottes Geist schwebte über den Wassern

VERNISSAGE:

Sonntag, 25.09.2011, 18.00 Uhr

Zur Eröffnung der
Veranstaltungsreihe
„Kunst in Kirche und Kapelle“
zeigt der Holzschnyder und Grafiker
Friedrich Förder seine Werke
(Druckgrafik und Installation)
unter dem Titel
Es werde

Petra Christine Schiefer liest Texte
aus ihrem lyrischen Werk zum
gleichen Thema im Dialog mit Musik
Diese Lesung ist zugleich die
Abschlussveranstaltung der
Bergischen Literaturtage
„Worte für Orte“

Programm

Sonntag, 25.09., 10.00 Uhr

Gottesdienst zum Erntedankfest
anschließend

Buntes Treiben rund um die KiTa
zur Feier des 40jährigen Bestehens

Sonntag, 02.10: 19.30 Uhr

„Love Letters“, 2-Personen-Stück mit
Silvia Nitsche-Mayr, Harald Brandt -
eine Liebesgeschichte in Briefen

Montag, 03.10, 18.00 Uhr

Lesung von Christa Kempny zu den
Regenbogenbildern von Friedrich
Förder umrahmt von Flötissimo

Mittwoch, 05.10, 15.00 Uhr

Führung von Friedrich Förder
für den Altenberger Freundeskreis

Samstag, 08.10, 19.30 Uhr

Musikabend mit dem Kölner
Liedermacher Winfried Bode

15.10, 18.00 Uhr

Märchenkreis mit Ingrid Erlhage u.a.

16.10, 10.00 Uhr

Gottesdienst
mit der Kantorei Sander Heide
anschließend Matinée und Finissage

Friedrich Förder
1935 in Remscheid geboren
Seit 1961 freiberuflich als Grafik-Designer
1992 Hinwendung zur Illustration und
zur Druckgrafik
Schwerpunkt: Holzschnitt.

Petra Christine Schiefer
Nach Berufstätigkeit in Forschung und
Lehre (Literaturwissenschaft), befasst sie
Sich seit 10 Jahren v.a. mit Schreiben,
Theaterspiel und Malerei

**Der Eintritt ist frei,
wir bitten um eine Spende**

Veranstaltungsort:
Kirche Zum Frieden Gottes
Martin-Luther-Str. 13
51469 Bergisch Gladbach

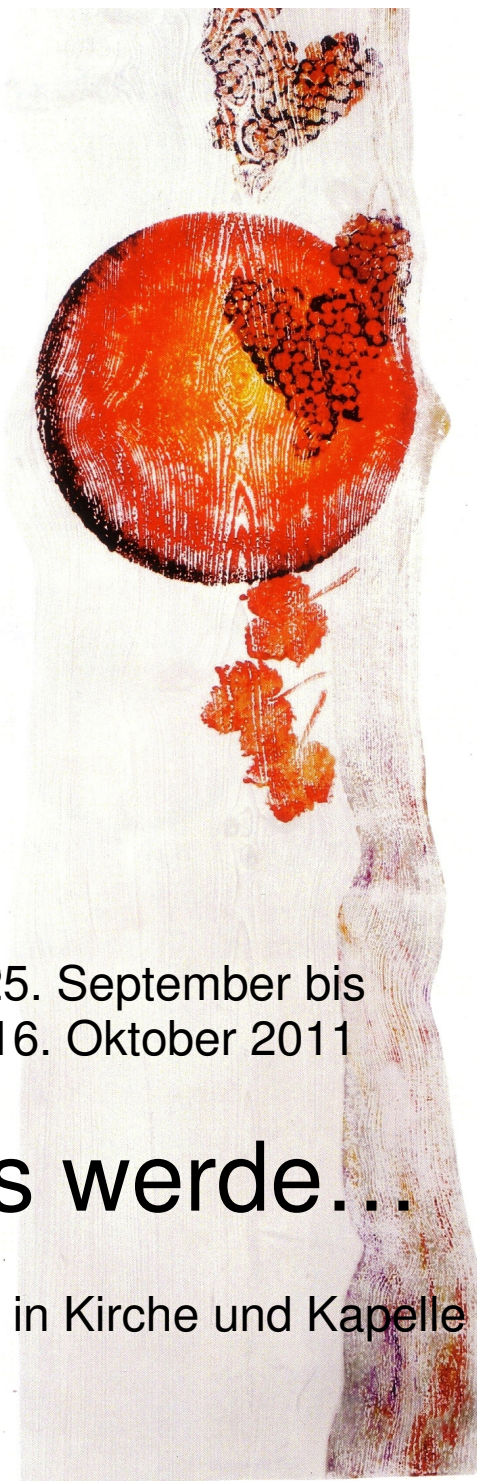
Informationen:
Gemeindebüro, Heide Heesen
Telefon 02202 / 3 78 88

Unsere Homepage:
www.zumfriedengottes.de

25. September bis
16. Oktober 2011

Es werde...

Kunst in Kirche und Kapelle



Vorschau auf den Filmtreff im Frühjahr:

Freitag, 2. März 2012, 19.30 Uhr

Alles für meinen Vater

Der junge Palästinenser Tarek will sich zur Rettung der Ehre seines Vaters in Tel Aviv in die Luft sprengen. Doch der Zünder versagt und es ist Sabbat ...

**FSK: Falls nicht anders angegeben, sind alle Filme
ab 12 Jahren freigegeben.**

Augenschmaus

Film – Treff am Freitag in Schildgen :

Filmvorführung mit Einführung und Filmgespräch

Leitung: Gabriele Apicella, Dr. Annegret Heffen

Beginn:

19.30 Uhr; Einlass ab 19.00 Uhr

Ort:

Bürgerzentrum Schildgen

Am Schild 31

Schildgen

Gebühr:

€ 3,50

Veranstalter:



TUS Schildgen



Kath. Bildungsforum



Medienzentrale
des Erzbistums Köln





Die Bienenhüterin

USA 2008

Regie: Gina Prince-Bythewood, 110 Min.

Freitag, 2. September 2011

In den Südstaaten 1964: Lily flüchtet vor ihrem gewalttätigen Vater und findet Unterschlupf auf der Farm der Bienenzüchterin August in Tiburon.



Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran

Frankreich 2003

Regie: Francois Dupeyron, 134 Min.

Freitag, 7. Oktober 2011

Der 11 Jahre alte Momo findet in Monsieur Ibrahim, dem „Araber“ des jüdischen Viertels in Paris, einen väterlichen Freund. Ibrahim leitet Momo mit geschickter Hand ins Leben.



Boy A

Großbritannien 2007

Regie: John Crowley, 100 Min.

Freitag, 4. November 2011

Eric Wilson hat als Junge einen Mord begangen und muss nach Jahren im Gefängnis einen Neuanfang in einer Gesellschaft wagen, die ihn nicht haben will.



Die Friseur

Deutschland 2010

Regie: Doris Dörrie, 108 Min.

Freitag, 2. Dezember 2011

Kathi König ist dick, arbeitslos – aber nicht mutlos. So unternimmt sie alles, um sich ihren Traum vom eigenen Friseursalon zu erfüllen.



Science of sleep – Anleitung zum Träumen

Frankreich 2006

Regie: Michel Gondry, 106 Min.

Freitag, 6. Januar 2012

Stéphane ist in seinem Bürojob nicht glücklich und träumt von einem schöneren Leben. Auch in der Beziehung zu Stephanie verliert er sich zunehmend in Träumen.



The Queen

UK/Frank./Ital./USA 2006

Regie: Stephen Frears, 97 Min.

Freitag, 3. Februar 2012

Krise in England: Nach Prinzessin Dianas Unfalltod erwartet das Volk von seiner Monarchin Mitgefühl und Trauer. Queen Elisabeth aber hält sich an die Etikette.

FEST DER KULTUREN

Samstag, 1. 10. 2011



**rund um die Gnadenkirche
in Bergisch Gladbach**

Hauptstr. 256 – 51465 Berg. Gladbach

11 – 22 Uhr

Mit Livemusik von:

Kartopu

Mama Afrika

Genda

KlezFresh

Bergische

Ohrwürmer

Sambamigos

**buntes
Bühnenprogramm**

**internationale
Spezialitäten**

Hüpfburg + Kinderschminken

FEST DER KULTUREN

11:00 Uhr

Der Tag beginnt mit einer ökumenischen „Andacht der Religionen“
im Kirchgarten hinter der Gnadenkirche

12 – 18 Uhr

Standbetrieb und Bühnenprogramm

Stände

Reibekuchen & Info (St. Laurentius)
Waffelstand, Infos (Kath. Frauengruppe [kfd])
Cafeteria im Gemeindesaal, Spieleverleih / Hüpfburg, Kinderschminken, Grillen (Gnadenkirche)
Quizstand Religionen (Yeni-Camii-Moschee)
Verkauf von Lotuslampen & Büchern (Il-Won-Buddhist. Zentrum)
Infostand (Caritas / Integrationsagentur)
Infostand Duale Ausbildung (Caritas Projekt AiM)
Griech. Spezialitäten (Griechische Gemeinde)
Spezialitäten und Infos (Alevitische Gemeinde)
Infostand Palästina / Beit Jala – palästin. Spezialitäten (Städtepartnerschaft Beit Jala e.V.)
Postkarten, Obst & Infos (Bahai)
Roma-Kaffee, Infos (EUROM e.V.)
Infostand (Afrik. Gemeinde [Kongo])

Programm

Präsentation „Afrika zu Gast in Bergisch Gladbach“ (VHS Berg. Gladbach / Q1Stein)
Flamenco- und Ethnotanz (Tanzschule Moving)
Bergische Ohrwürmer (Musik)
Indischer Tempeltanz (Sandra Schlage)
Samba-Musik (Sambagruppe)
Chor/Santur: Ameli Dziemba (Bahai)
Japanische Teezeremonie (Knippphals)
15 Uhr Zauberer Bombastikus zaubert im Gemeindesaal (Yeni-Camii-Moschee)

18:30 – 22:00 Uhr

Abendprogramm und Livemusik auf der Bühne

Mama Afrika: westafrikanische Musik, Tänze & Akrobatik

Kartopu: türkischer Rock aus Köln

Genda: Alternative HipHop / PoetrySoul

Schirmherrschaft: Bürgermeister Lutz Urbach



Arbeitskreis der Religionen und Kulturen
Bergisch Gladbach



Mehr
Generationen
Haus



Integrationsrat der
Stadt Bergisch Gladbach

